



Dargaud
präsentiert:

GROSSER ASTERIX-BAND XI

DM 6,80
S 49, –
Fr. 6.80

Asterix und der ARVERNERSCHILD

TEXT: GOSCINNY

ZEICHNUNGEN: UDERZO



Delta

DELTA VERLAG GMBH
STUTT GART

VERTRIEB:
EHAPA VERLAG GMBH STUTT GART

- UDERZO -

GROSSER ASTERIX-BAND XI

Asterix
und der
ARVERNERSCHILD

TEXT: GOSCINNY

ZEICHNUNGEN: UDERZO



EHAPA VERLAG GMBH · STUTTGART

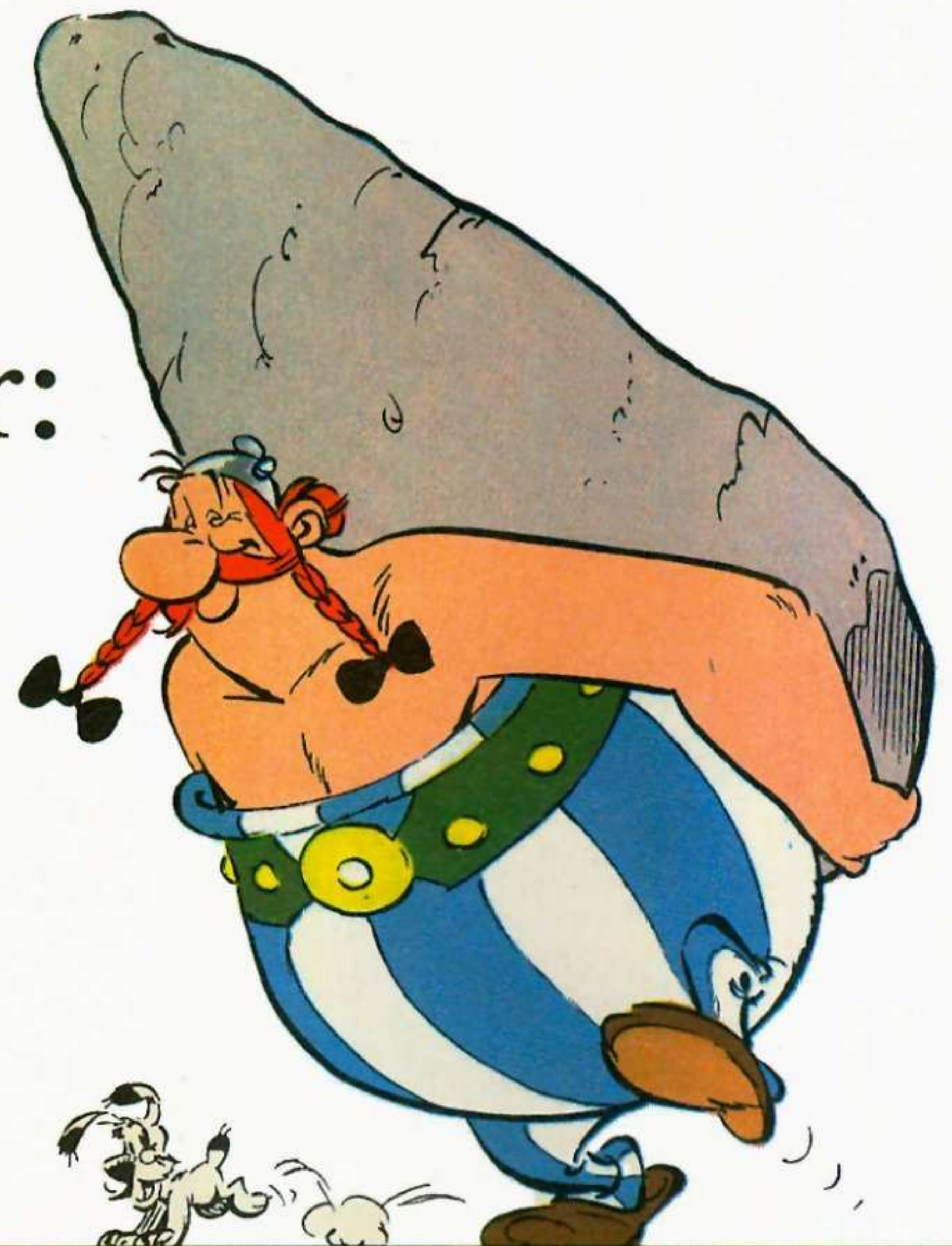


Wir befinden uns im Jahre 50 v. Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt... Ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für die römischen Legionäre, die als Besatzung in den befestigten Lagern Babaorum, Aquarium, Laudanum und Kleinbonum liegen...



Einige Gallier:

Asterix, der Held dieser Abenteuer. Ein listiger kleiner Krieger, voll sprühender Intelligenz, dem alle gefährlichen Aufträge bedenkenlos anvertraut werden. Asterix schöpft seine übermenschliche Kraft aus dem Zaubersant des Druiden Miraculix...



Obelix ist der dickste Freund von Asterix. Seines Zeichens Lieferant für Hinkelsteine, großer Liebhaber von Wildschweinen und wilden Raufereien, ist er stets bereit, alles stehen und liegen zu lassen, um mit Asterix ein neues Abenteuer zu erleben. In seiner Begleitung befindet sich Idefix, der einzige als umweltfreundlich bekannte Hund, der vor Verzweiflung aufheult, wenn man einen Baum fällt.



Miraculix, der ehrwürdige Druide des Dorfes, schneidet Misteln und braut Zaubersant. Sein größter Erfolg ist ein Sant, der übermenschliche Kräfte verleiht. Doch Miraculix hat noch andere Rezepte in Reserve...



Troubadix ist der Barde! Die Meinungen über sein Talent sind geteilt: Er selbst findet sich genial, alle anderen finden ihn unbeschreiblich. Doch wenn er schweigt, ist er ein fröhlicher Geselle und hochbeliebt...



Majestix schließlich ist der Häuptling des Stammes. Ein majestätischer, mutiger, argwöhnischer alter Krieger, von seinen Leuten respektiert, von seinen Feinden gefürchtet. Majestix fürchtet nur ein Ding: daß ihm der Himmel auf den Kopf fallen könnte! Doch, wie er selbst sagt: „Es ist noch nicht aller Tage Abend.“

Nach der Niederlage bei Alesia schleudert Vercingetorix seine Waffen Cäsar zu Füßen...
Damit ist Gallien offiziell besiegt...



Nach dieser traurigen Zeremonie geht Cäsar neuen Eroberungen entgegen...



... und die Waffen des Arvernerhäuptlings bleiben verlassen liegen. Niemand wagt es, sie anzurühren.



Aber als die Sonne untergeht, kann ein römischer Bogenschütze der Versuchung nicht mehr widerstehen und bemächtigt sich des herrlichen Schildes...



Sag, spielst du mit XVII und IV?



... den er alsbald beim Glücksspiel wieder verliert...



Der Gewinner, ein Legionär, wird auf dem Rückweg zu seinem Quartier, das er ohne Ausgangserlaubnis verlassen hatte, von einem Zenturio überrascht ...



... der, als Gegenleistung für seine Nachsicht, den kostbaren Schild beschlagnahmt...



Der Zenturio, der seinen ganzen Sold bereits ausgegeben hat, tauscht den Schild bei einem Wein- und Kohlenhändler gegen eine gute Amphore Wein ...



... dieser Händler schließlich überläßt den Schild einem gallischen Krieger, der dem Unglück entgangen ist...



... und im Wein Vergessen sucht...



* Lat.: Ich habe den Tag verloren.

**Lat.: Wohin gehst du?

***Lat.: O Zeiten! O Sitten!

Ganz Gallien ist also von den Römern besetzt. Ganz Gallien? Nein! Ein kleines gallisches Dorf leistet dem Eindringling noch immer Widerstand. Wir kennen es gut, das kleine Dorf. Dort ist man alles andere als deprimiert. Der kleinste Anlaß genügt, um eines jener Festgelage abzuhalten, bei denen mit Begeisterung geschlemmt wird. Doch gerade das letzte Festmahl hat unerwartete Folgen...

Aiii!
Auuu!
Aoooh!

Wird da ein Wildschwein abgestochen?

Nein, der Barde übt ein Wiegenlied!

Laßt den Druiden durch! Majestix, unser Chef, ist krank!

Es ist doch immer das-selbe. Wenn er mit den anderen Barbaren schlemmen geht, ist es am nächsten Morgen, als sei ihm der Himmel auf den Kopf gefallen.

Nicht auf den Kopf!

Es ist mehr da, was?

Tja, das ist die Leber.

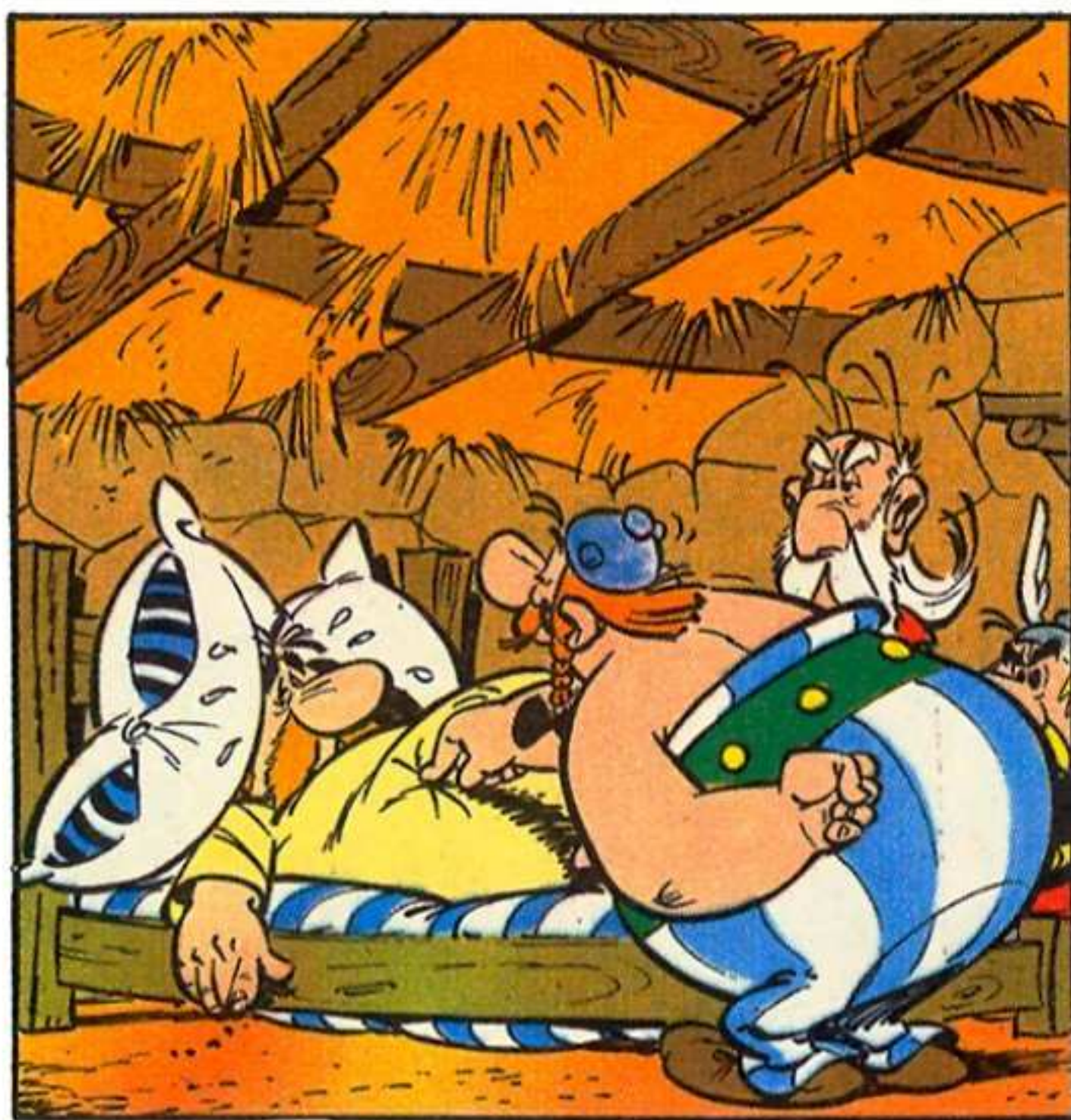
Ich wußte gar nicht, daß es einem da wehtun kann...

Oh, geht's mir schlecht!

Gutemiene, deine Frau, hat recht, o Chef! Ich glaube, bei unserem letzten Festmahl hast du zuviel gegessen und getrunken.

Ich wußte gar nicht, daß man zuviel essen kann.

Auaaa!





Ich hätte nichts gegen eine Reise ins Arvernerland...

Gut! Ich gebe dir eine Empfehlung an den Druiden Diagnostix mit, der das Thermalbad von Aquae Calidae leitet.



Und wir begleiten dich, o Majestix! Ein Chef braucht eine Eskorte!

O ja! Und Idefix kommt auch mit! Eine Kur tut ihm vielleicht gut. Er wird zu dick!



Nach einigen Kräutertees von Miraculix beruhigt sich die Leber des Häuptlings wieder. Die Reisevorbereitungen sind schnell erledigt. Asterix bekommt seine Feldflasche mit Zaubertrank, worauf unser Freund Obelix etwas grollt...

Und ich krieg' wieder keinen... Brummel... Brummel...

Es tut mir ein wenig leid, das Dorf zu verlassen. Aber nichtsdestotrotz feiern wir zum Abschied ein großes Festmahl...



**Ein Festmahl?!?
Ich hab's satt, mich für einen dicken Barbaren aufzuopfern, der keinen Grips im Kopf hat...**



... und der nicht die geringste Achtung vor mir hat, wo ich ihm die besten Jahre meines Lebens geopfert habe...

Kommt, Freunde, wir gehen!



Was denn... sie gehen, ohne jemandem Bescheid zu sagen?



Troubadix! Troubadix!



Der Chef geht schon, mit Asterix und Obelix!

Hmm! Was?



Dann werde ich ihnen ein Liedchen...



Nein, du wirst nicht singen! Nein, du wirst nicht singen!

Und so ziehen unsere Freunde also in Aquae Calidae ein, dem Badeort, der bei Galliern und Römern gleichermaßen gut bekannt ist...

OOOOOOOH!

Geht's mir schlecht!



Der Druiden Diagnostix? Ihr findet ihn in seiner Praxis... Ich kann Euch nicht begleiten, ich muß zurück zu den Quellen.



Kurz darauf...

Wir kommen von dem Druiden Miraculix. Er schickt uns zu Euch wegen einer Kur.

Ah, sehr gut. Wer von Euch ist krank?



Zur Antwort hier draufdrücken...

Nei!in!

Gut! Dann werde ich den Kranken jetzt untersuchen.



Nei!in!
Rührt mich nicht an! Schaut mich nicht an! Das tut weh!

Hmmm... extremer Fall. Diät Nr. 1



Und Ihr? Alles in Ordnung?

Alles in Ordnung!



Der Dicke da ißt wohl zuviel. Es sollte mich wundern, wenn seine Leber in Ordnung wäre.

Er ist nicht dick, und seiner Leber geht's ausgezeichnet!



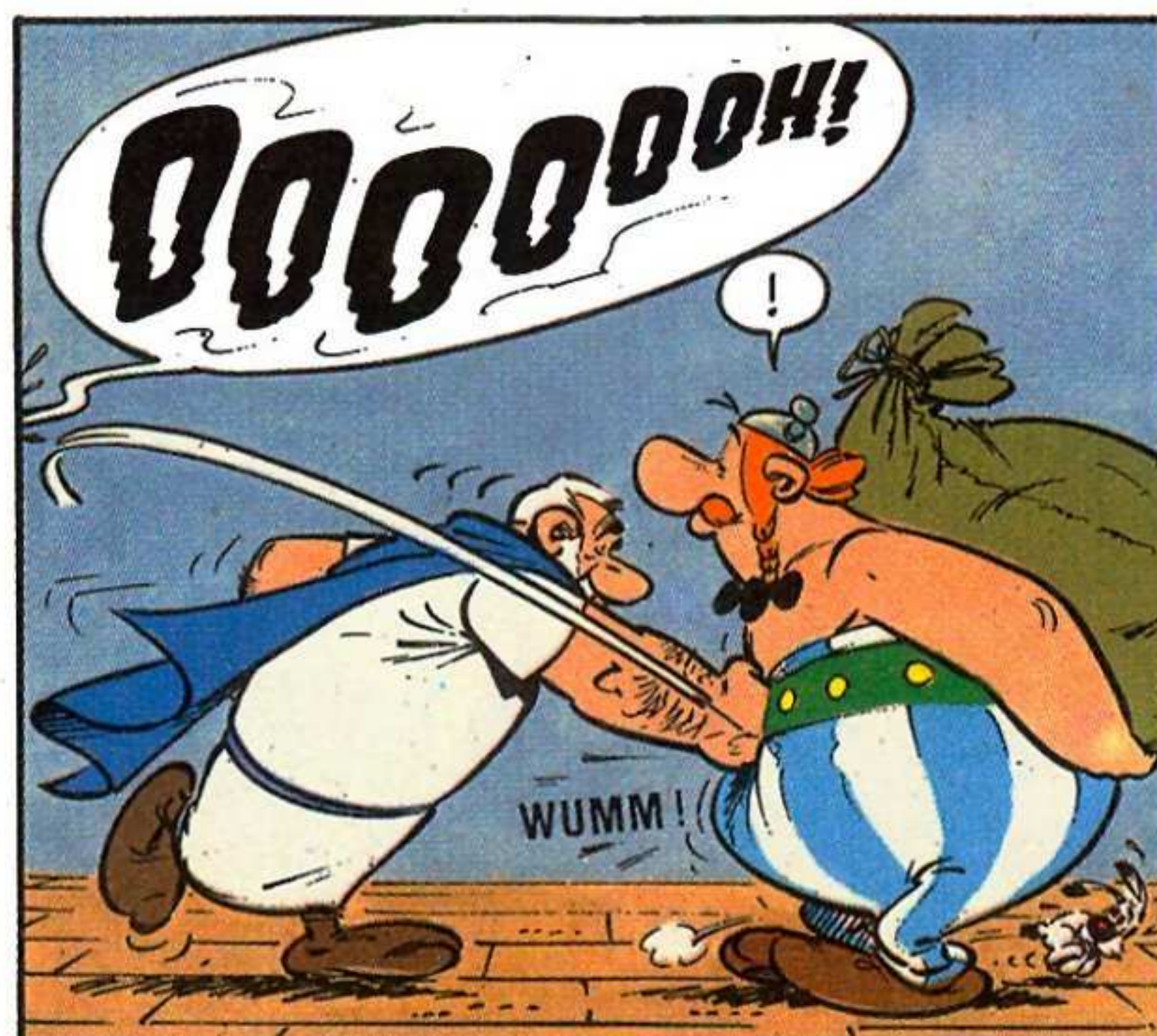
Er ist dick! Und wir werden sehen, ob sie in Ordnung ist!

Von wem redet Ihr denn?



OOOOOOOH!

WUMM!



Druide! Schnell! Unser Häuptling ist in Ohnmacht gefallen!

???



Majestix beginnt mit seiner Kur.
Er trinkt in regelmäßigen Ab-
ständen das Wasser der Quellen...



... lässt sich nach ausgeklügelten
Systemen abspritzen...



...und hält streng seine „In-Wasser-
gedünstete-Gemüse-Diät“ ...



Doch als Asterix und Obelix die Erlaubnis bekommen, als Gefolge ihren Hapt-
ling zu den Mahlzeiten begleiten zu dürfen, wird die Lage kritisch...

Pssst! Noch ein
Wildschwein!

SCHNALZ!

Und eine
Cervisia!*



Die Nerven einiger Kurgäste
fangen an zu vibrieren...



Und ernste Zwischenfälle lassen
sich gerade noch vermeiden...

Klaut ja nicht
seinen Knochen!
Er ist ja noch so
klein. Sonst hau'
ich Euch auf
die Leber!

GRRAORRR!



Zur Kur gehören auch die Bäder
in den Thermal-
schwimmbecken...

Hmpff!

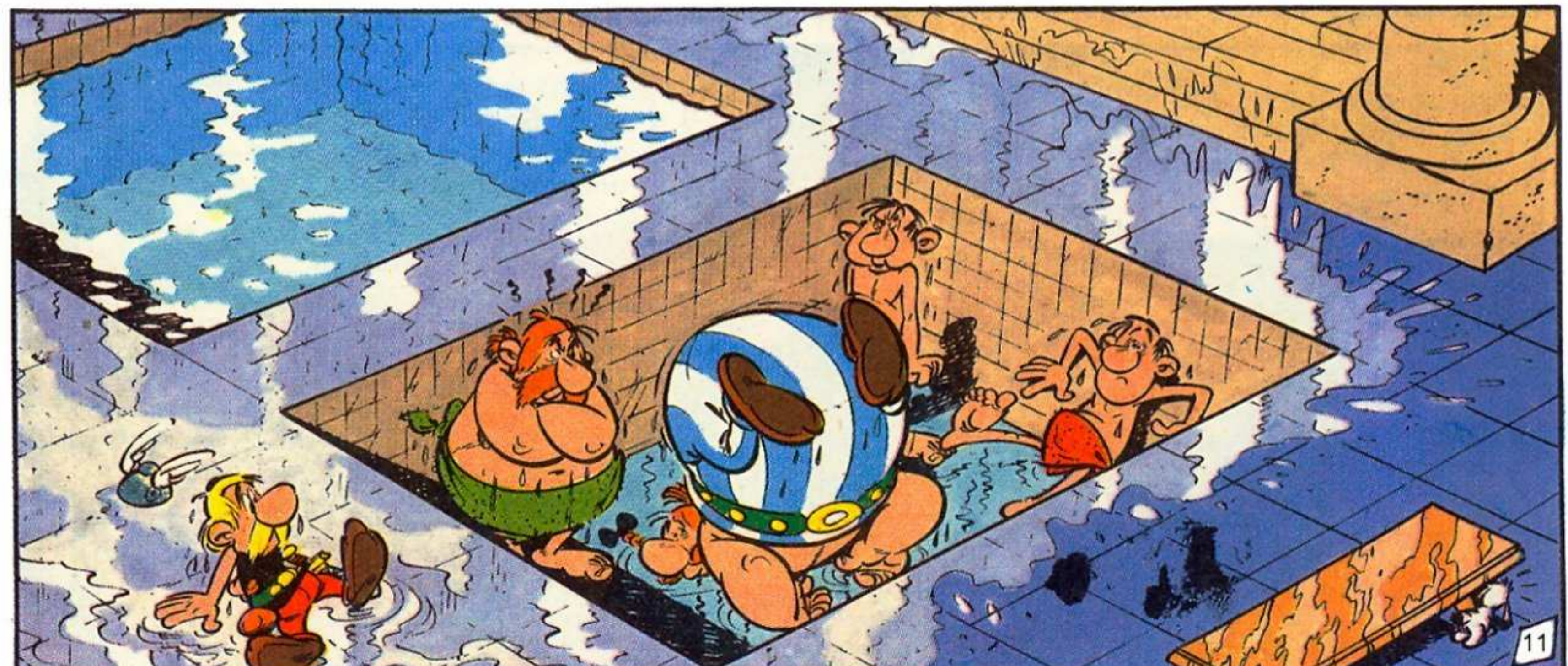
Wie ist
das Wasser?

Du, Asterix!
Ich hätte Lust
reinzuspringen!



Nein,
Obelix!

PLATSCH!



*Vorläufer des Biers im Altertum.



Beim Jupiter!
So kann das
nicht weiter-
gehen!

Genug! Jetzt reicht's!
Wir werden uns beim
Druiden beschweren!

Sie haben recht,
Kinder. Ihr geht mir
auch langsam auf die
Nerven!



So tragisch ist's nun
auch wieder nicht. Du
kannst baden, Obelix,
aber reinspringen nicht.
Ein Grieche namens Ar-
chimedes hat gesagt...

Die spinnen,
die Griechen!



Beim Merkur!
Die Barbaren
müssen weg
von hier!

Beim Juno! Wenn
ich sie noch ein
Wildschwein essen
sehe, bring' ich
mich um!

Hier machen sie uns
den Mund wäßrig, und
im Bad setzen sie
uns aufs Trockene!



Majestix! Wo stecken
deine Gallier?



Meine Gallier stecken
im vollen!



Im Interesse eines
geregelten Kurbetriebes
müssen sie abreisen. Du
kannst sie nach der Kur wieder
treffen.



Er hat recht, meine Klei-
nen. Geht ins Arvernerland,
seht euch die schöne Land-
schaft an.



Macht einen Abstecher
nach Gergovia, dem Schau-
platz unseres großen und
unsterblichen Sieges...

Und
Alesia?



Alesia? Ich kenne kein
Alesia! Ich weiß nicht,
wo Alesia liegt!
Niemand weiß, wo
Alesia liegt!



Majestix, o unser Chef! Wir kommen dir auf Wiedersehen sagen.

Wir machen einen Ausflug zu den Arvernern!



Also, o unser Chef! Wir verlassen dich. Pfleg dich gut, und am Ende deiner Kur treffen wir uns wieder in Gergovia.

Mach dir keine Sorgen um uns. Wir sehen uns das Land an... Es soll da eine Spezialität geben: Wildschwein in Weinsoße!



Und Gemüseintopf!

Und Hartwurst!



Verschwindet!

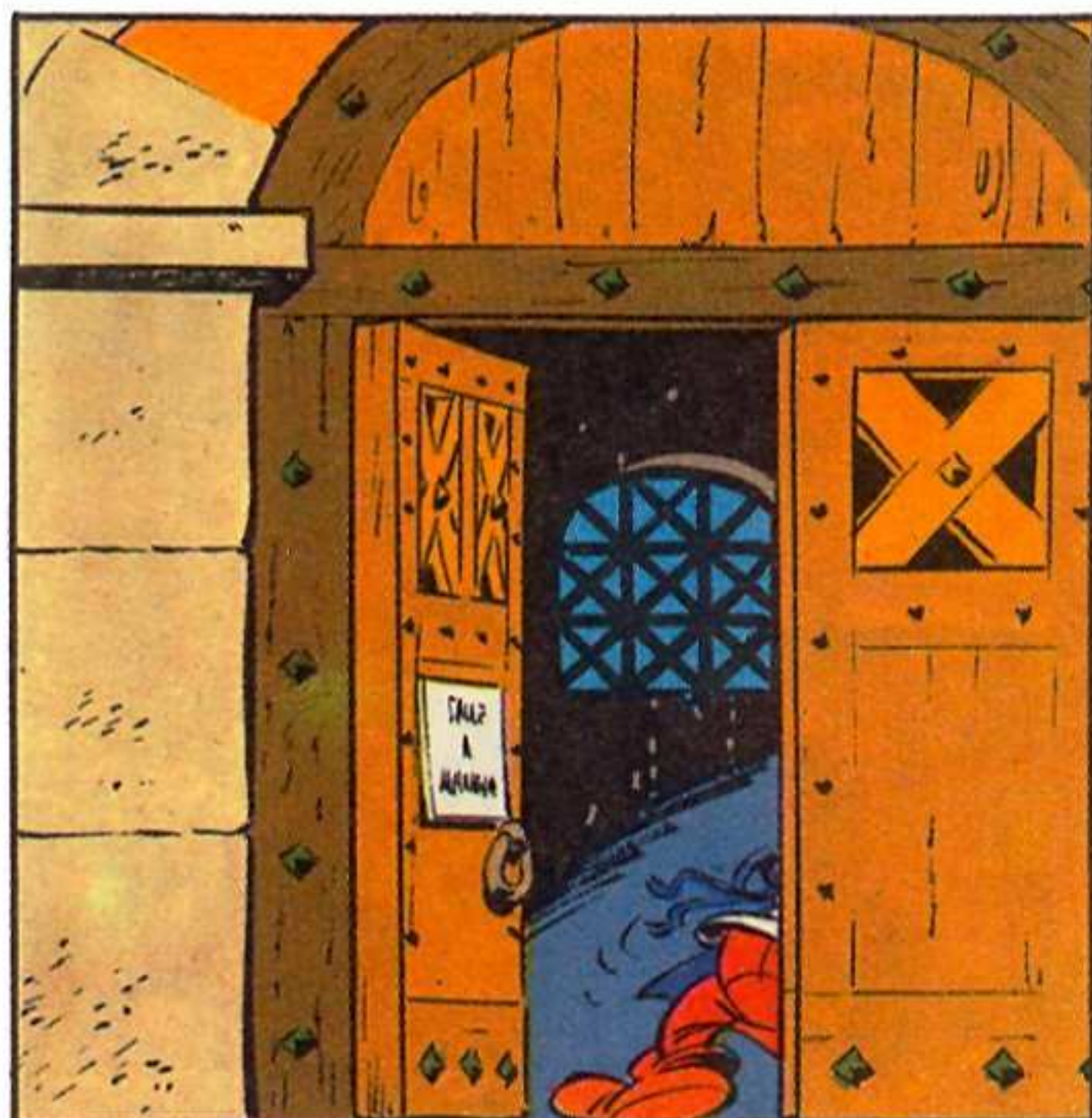
... Und den bekannten Schimmelkäse...

Komm, Obelix, ich glaub', wir gehen jetzt besser.



Und in diesem Augenblick in der Küche des Kurhauses...

Eigenartig... Die Gäste sind erstaunlich ruhig!



Ich weiß nicht, was sie haben. Als ich mit meinem gedünsteten Gemüse hineingekommen bin, haben sie verrückt gespielt. Zwei oder drei haben mich sogar gebissen!



Währenddessen durchwandern unsere Freunde das wunderschöne Arvernerland...

Ah! Was für eine köstliche Luft, Obelix!

Ja, aber eines ist langweilig... daß wir in letzter Zeit wenig römische Legionäre gesehen haben.



Zur Seite, Gallier! Freie Bahn für den Tribunen Tullius Firlefanzus, den Sonderbeauftragten von Julius Cäsar!



Na, was ist, Gallier! Habt ihr nicht gehört?
Freie Bahn für Tullius Firlefanus, den Sonderbeauftragten von Julius Cäsar!

Ooooo! In diesem schönen Land
gibt's aber auch alles, Asterix! Gehen
wir zur Seite?

Warte... ich
trink' erst ein
Schluckchen Zauber-
trank.

GLUCK!
GLUCK!
GLUCK!



Nein, das tun wir nicht!
Sie fragen nicht höflich
genug! Darum
nicht!



Zur Seite, Römer!
Freie Bahn für Obelix,
Asterix...

Wau!

?!

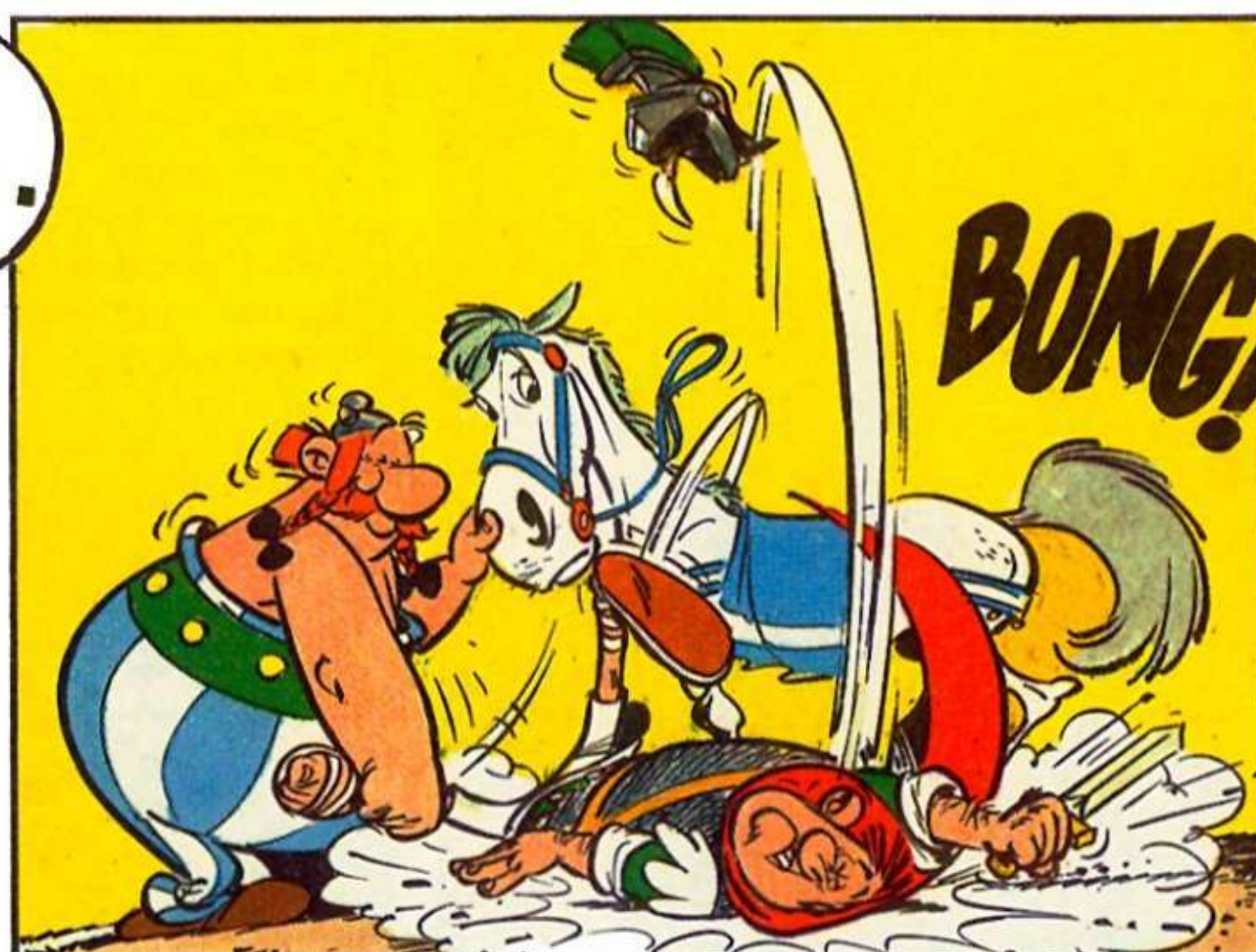


... und Idefix, die
Sonderbeauftragten
von Majestix!

Beim Jupiter!
Massakriert die drei
Idioten und geht
weiter!



Legio...



BONG!



Ja, worauf
warten die denn
noch?

Du bist immer
so voreilig! Du
weißt doch, wenn
sie den Anführer
verlieren, verlieren sie
auch den Mumm!

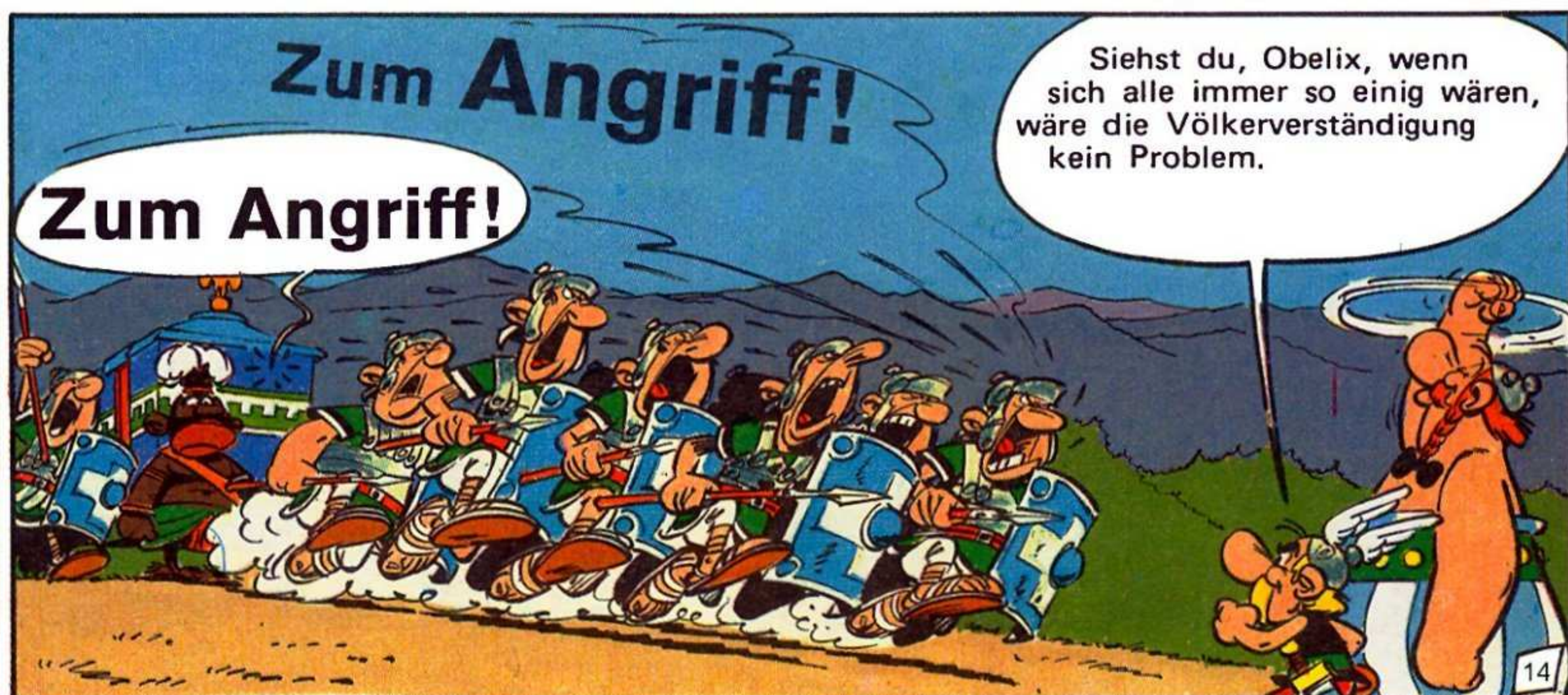


Ah? Gut! Dann ersetzen
wir ihn doch, ihren
Anführer!

Zum Angriff!

Gute Idee!

**Zum
Angriff!**



Zum Angriff!

Zum Angriff!

Siehst du, Obelix, wenn
sich alle immer so einig wären,
wäre die Völkerverständigung
kein Problem.



Kurz darauf...

Ich glaube, es
sind alle bedient!

Warte, ich hol'
noch Nachschub!



He! Ihr da drin,
wollt Ihr Euren
Leuten nicht zu
Hilfe
kommen?

Warte nur, du Räuber!
Bandit! Barbar! Du wirst
noch sehen, was es ko-
stet, Tullius Firlefanzus,
den Sonderbeauftragten
von Julius Cäsar, anzu-
greifen!



**Vade retro!
Audaces fortuna
juvat!***



Dz! Dz! Ist das eine Sprache!
Wozu sich denn gleich aufregen,
hm? Immer mit der Ruhe!

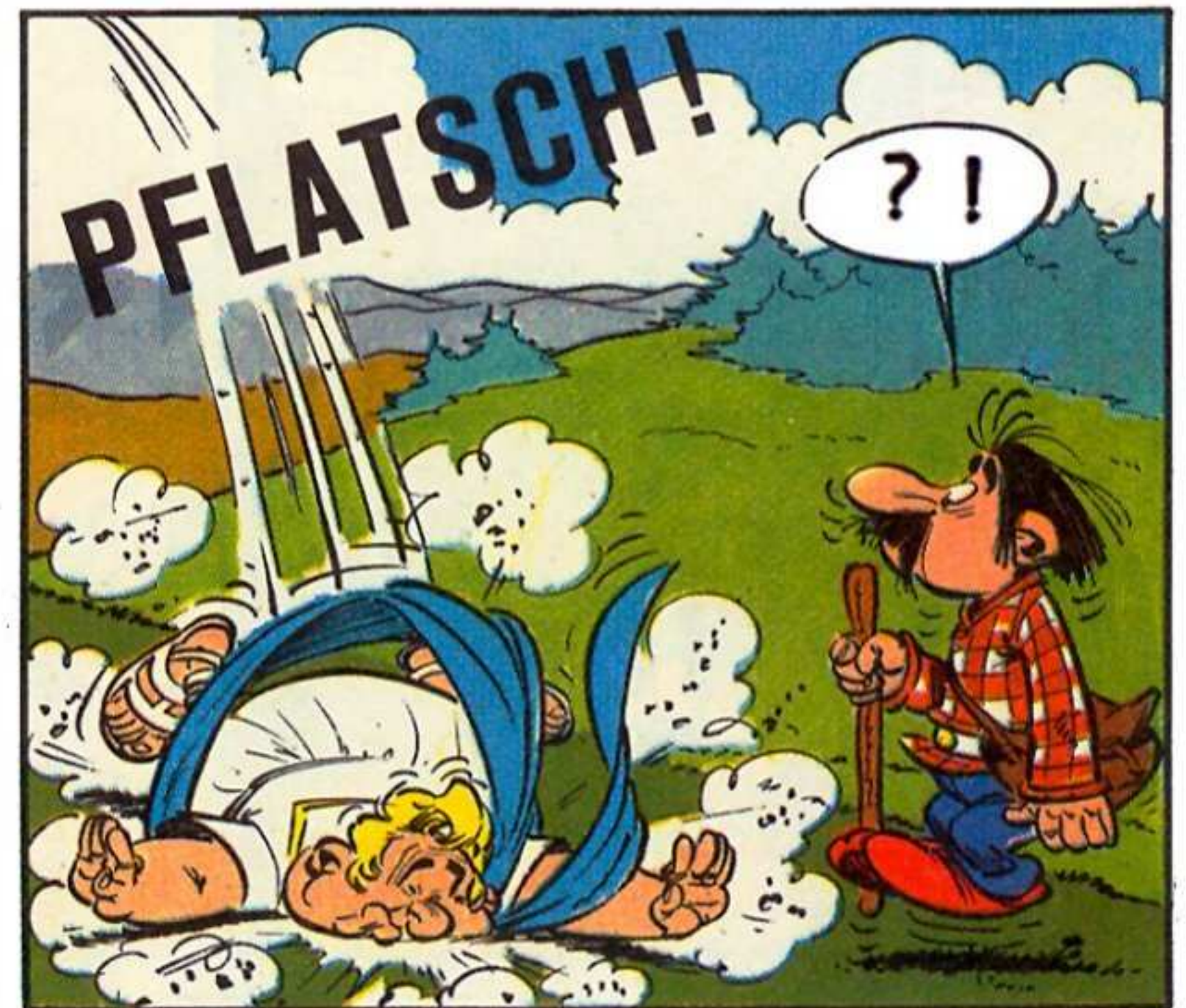
PATSCH! PATSCH! PATSCH! PATSCH!



Obelix! Hör auf, mit ihm Schaber-
nack zu treiben. Vielleicht hat der
Mann gar keine Lust zu lachen!



Gut!



PFLATSCH!

?!



Schieh da!
Firlefanschusch!



Ein netter
Spitzname!



Wiescho Schpitschname? Dasch
ischit Tulliusch Firlefanschusch, der
Schonderbeauftragte ausch Rom!
Aber bleiben wir lieber nischit hier,
schonscht gibt'sch Scherereien.

* Lat: Weiche zurück! Den Tapferen hilft das Glück!



Du heißt also Alkoholix?

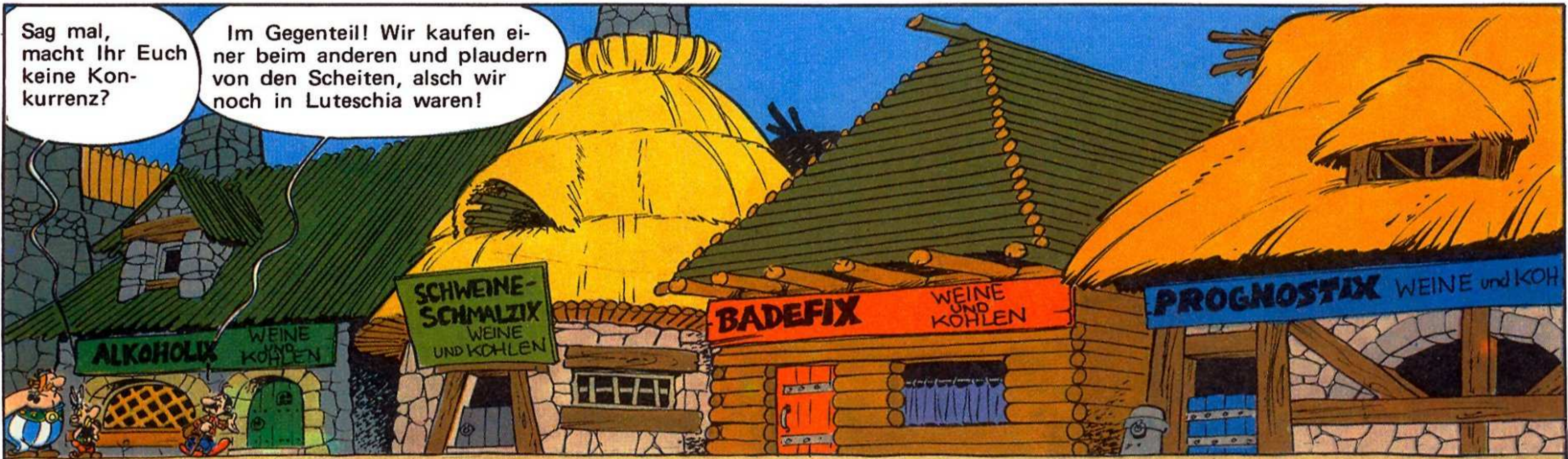
Ja. Isch nehm' Eusch mit schu mir nach Gergovia. Firlefanschusch ischt eine hohe Perschönlischkeit. Eigensch schu unsch geschickt, um schu schehen, ob die Arverner unterworfen schind.



Isch habe ein kleinesch Geschäft am Ortscheingang von Gergovia. Wir schind da!

Bereitsch da?

Psst, Obelix!



Sag mal, macht Ihr Euch keine Konkurrenz?

Im Gegenteil! Wir kaufen ein-er beim anderen und plaudern von den Scheiten, alsch wir noch in Luteschia waren!



Und was habt Ihr in Lutetia gemacht?

Wein und Kohlen verkauft!



Herein! Herein!

TOCK! TOCK! TOCK!



Frau! Isch bring' ein paar Freunde mit, die Firlefanschusch kräftisch einsch ausgeschwist haben. Ruf die anderen, dasch musch gefeiert werden!

Der Eintopf ischt schoweit!



Kurz darauf...

Das ist aber gut! Was ist denn da drin?

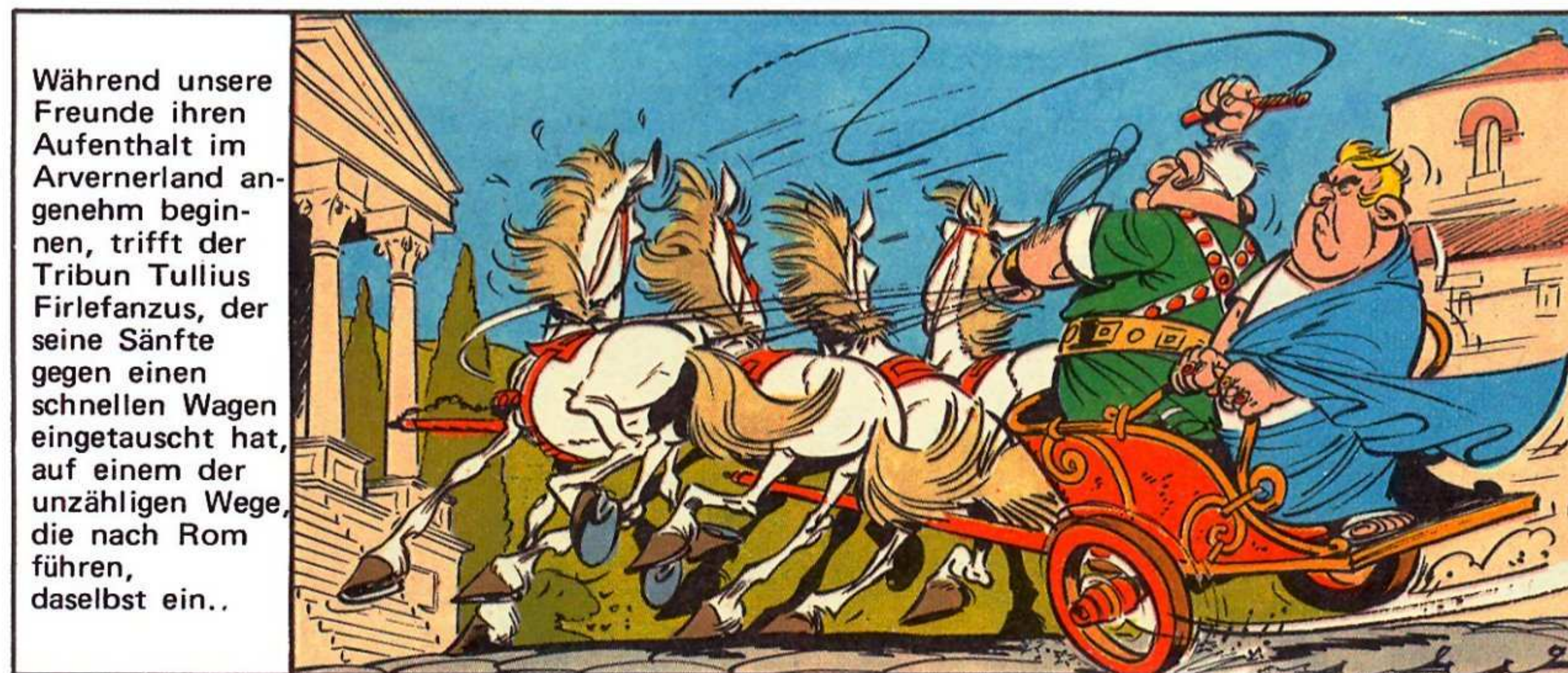
Alsch erschesch braucht man daschu viel Fleisch...

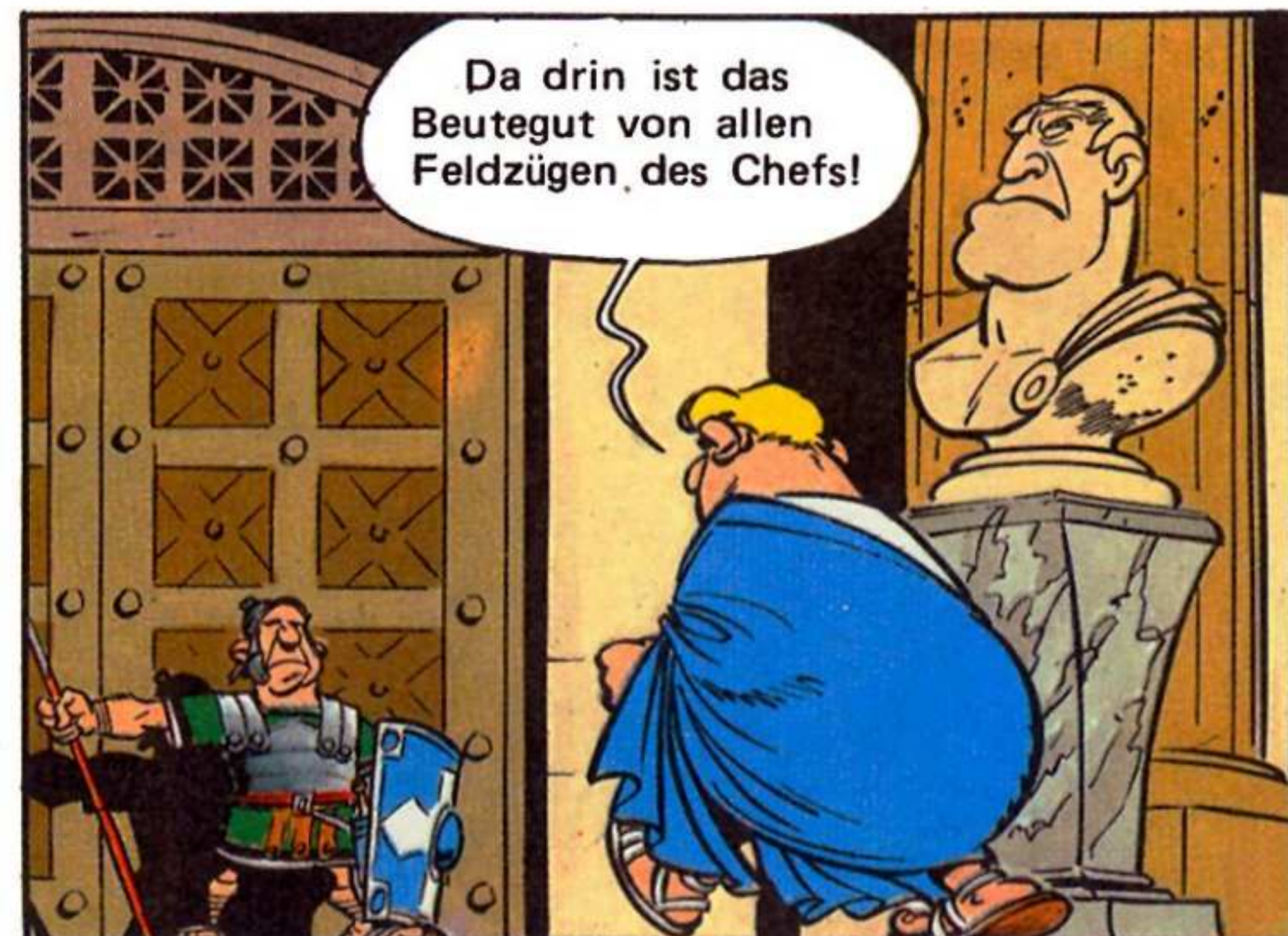


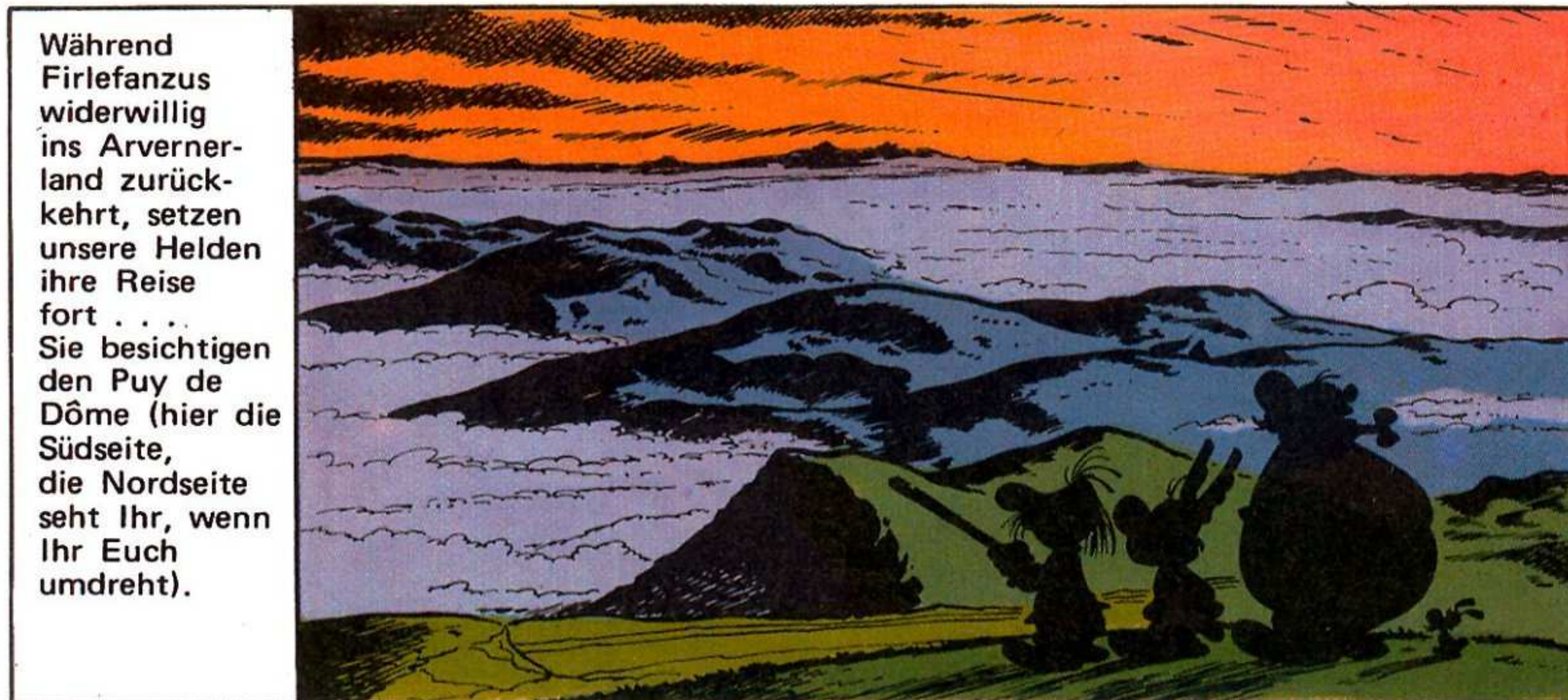
Fleiß?

Fleisch!

Genau! Fleisch! Und Fleisch natürlich auch! Denn ohne Fleisch kein Preisch!

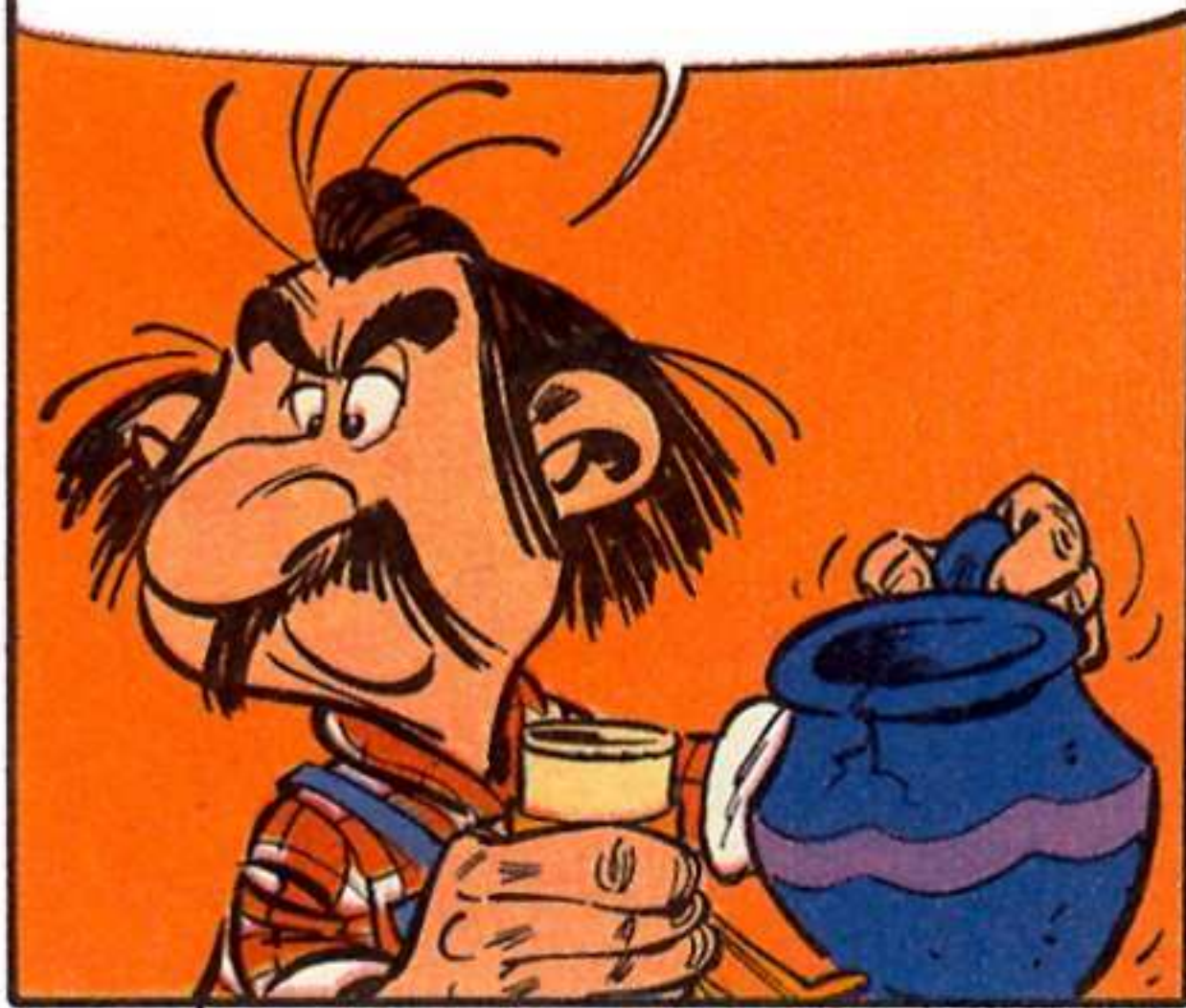








Firlefanschusch ischt bekannt in der Gegend. Schäschar schickt ihn nur schu Schtrafaktschionen. Scheine Rückkehr verheischt nischtsch Gutesch!



Pah! Denken wir nicht mehr daran!

Klack!

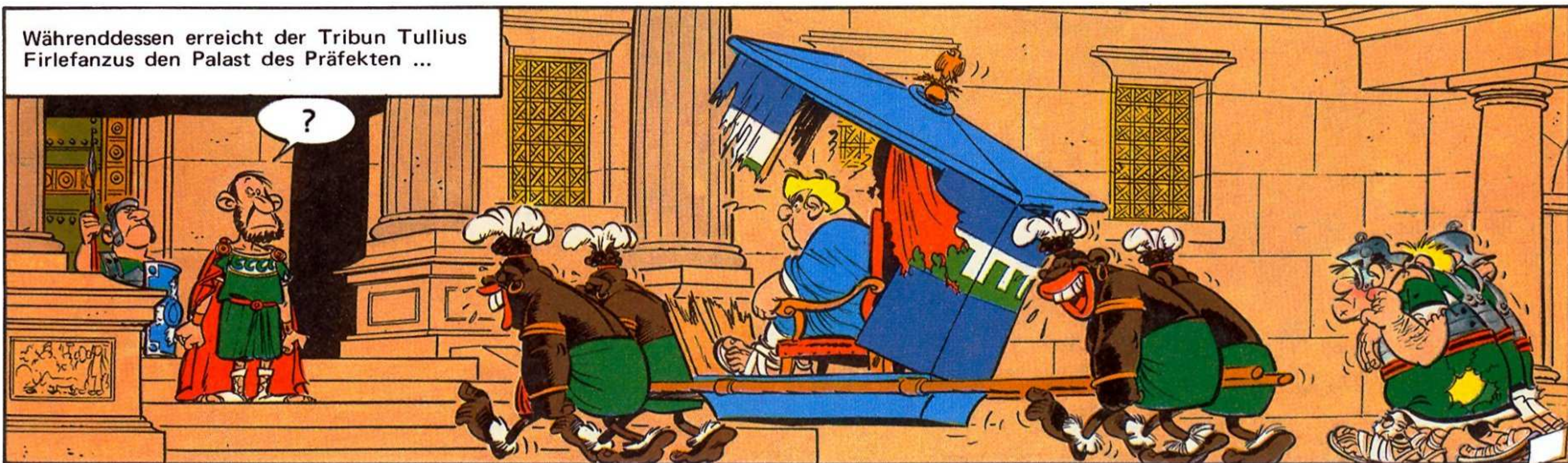


Dasch macht Schpasch, für jemanden Eintopf schu kochen, der die gute Kösche schu schätschen weisch!

Hmmja!

Währenddessen erreicht der Tribun Tullius Firlefanzus den Palast des Präfekten ...

?



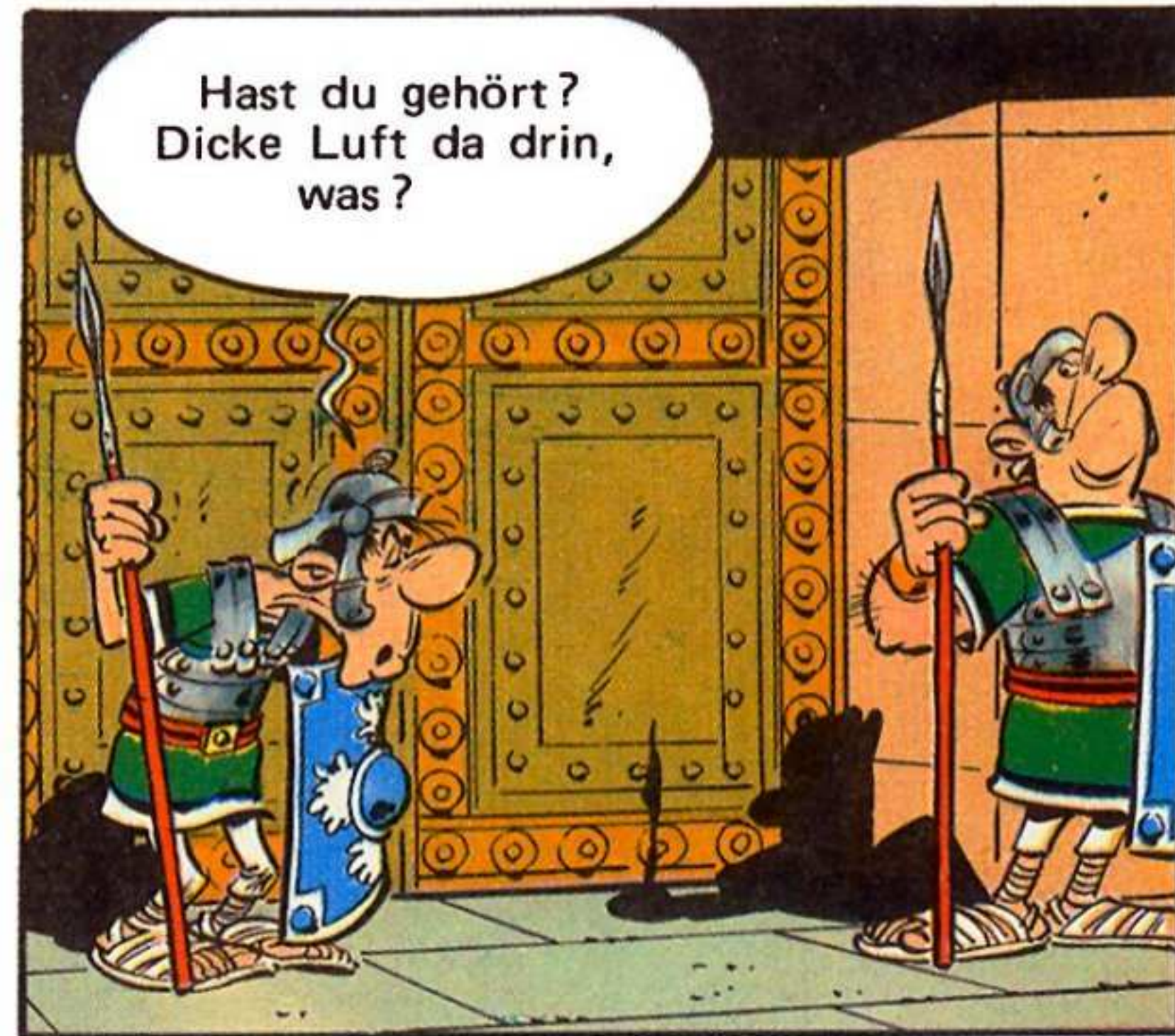
Ave, Tullius Firlefanzus! Ich hab' dich nicht so rasch zurückerwartet... äh... hattest du eine gute Reise?



Sofortige Versammlung aller Standortkommandanten! Jeglicher Urlaub ist gestrichen!



Hast du gehört? Dicke Luft da drin, was?



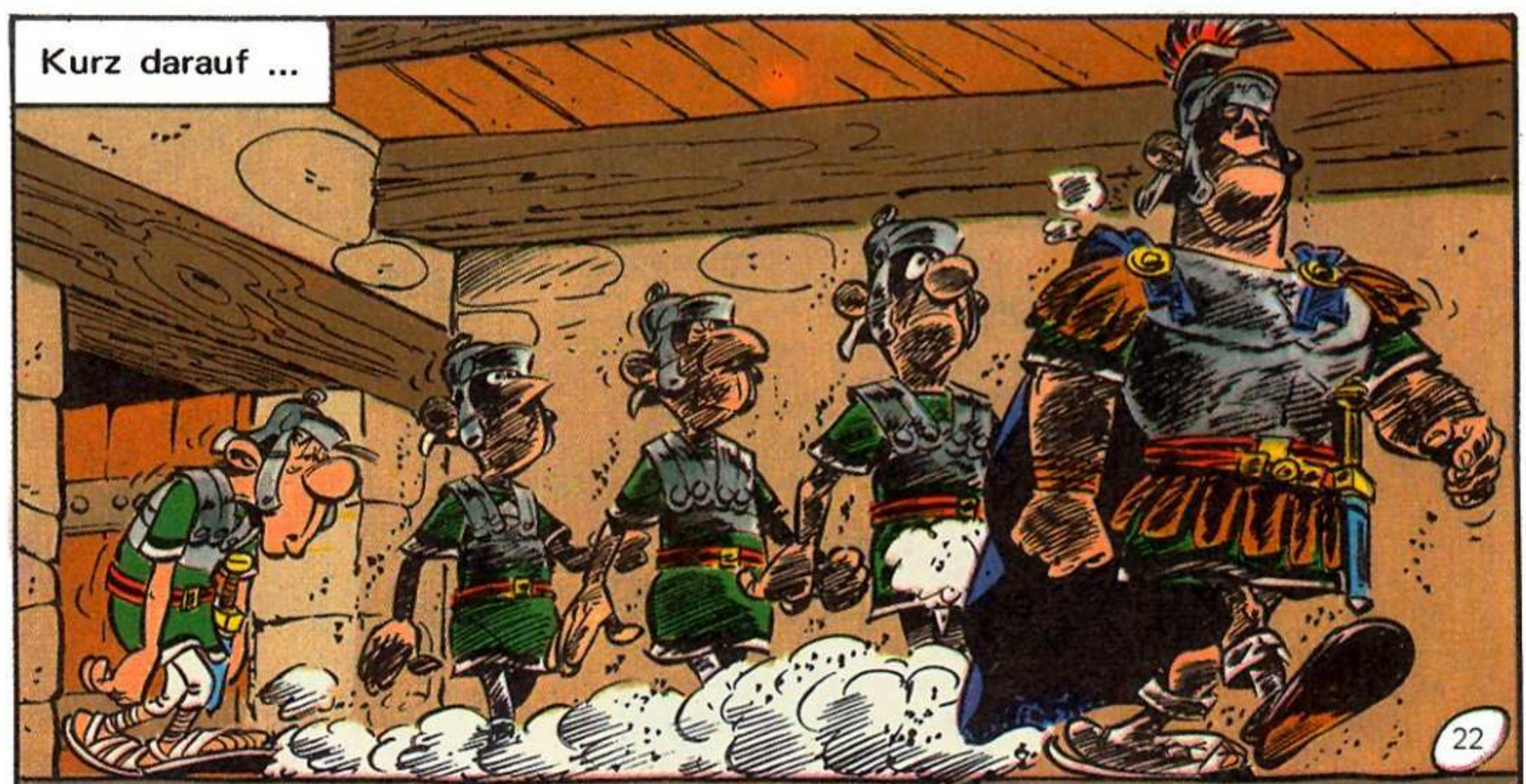
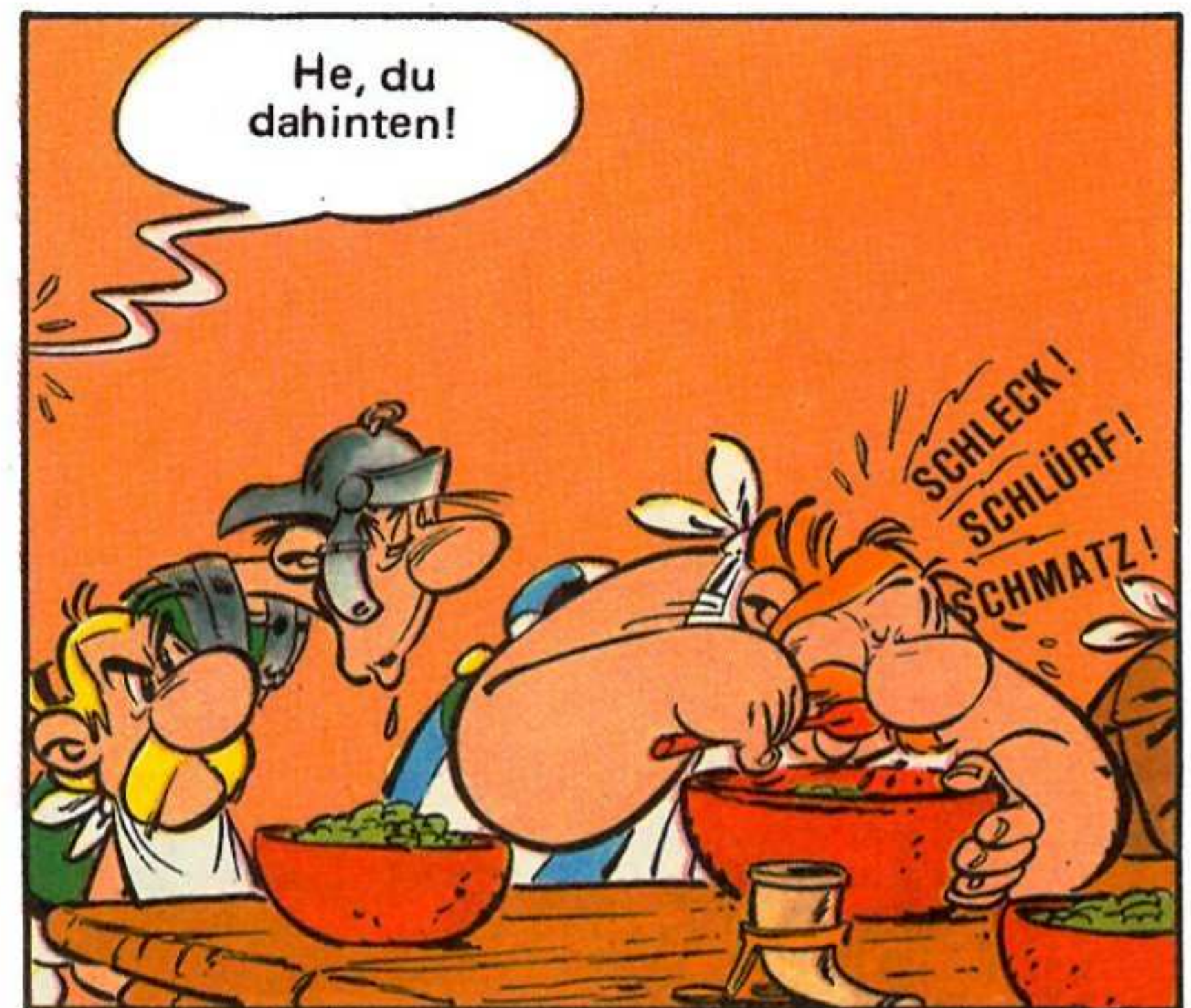
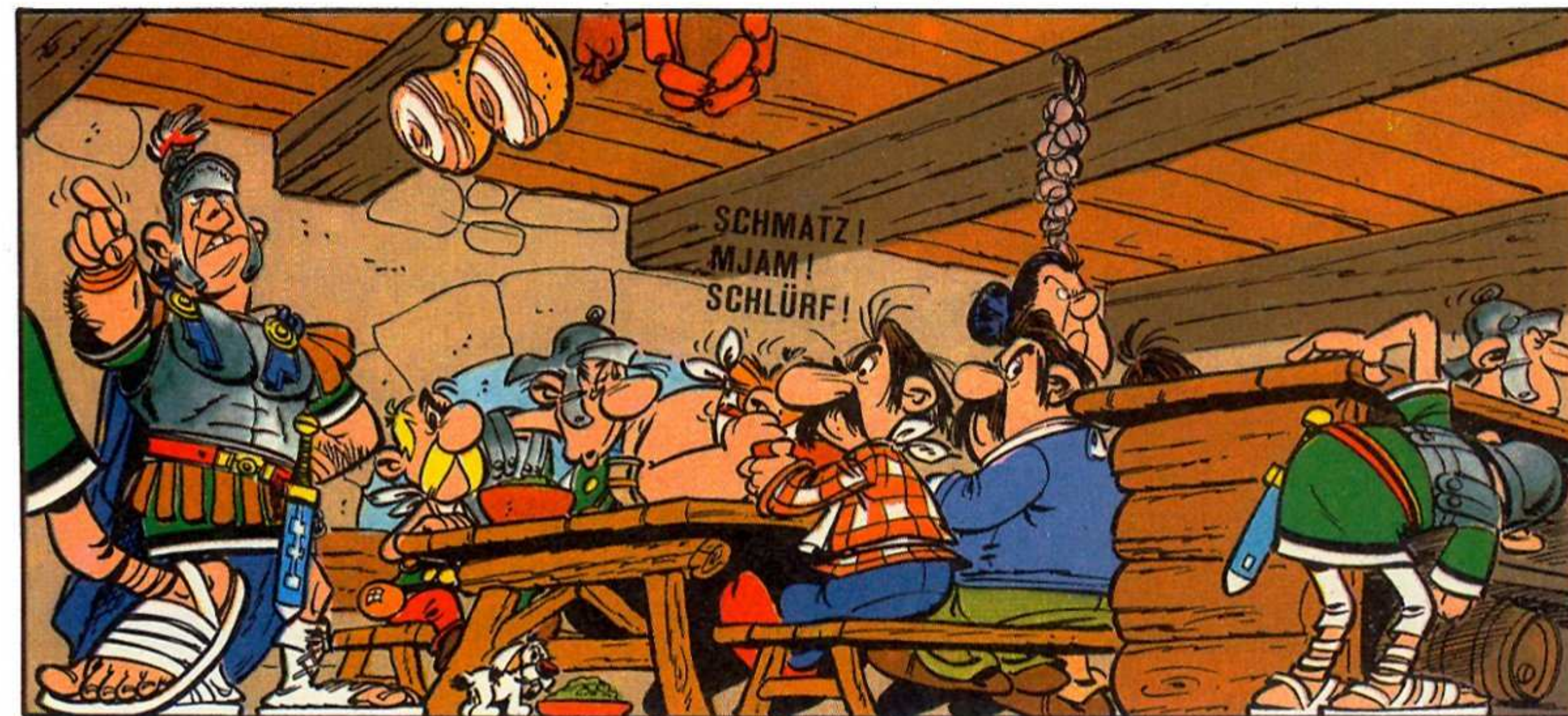
Kurz darauf...

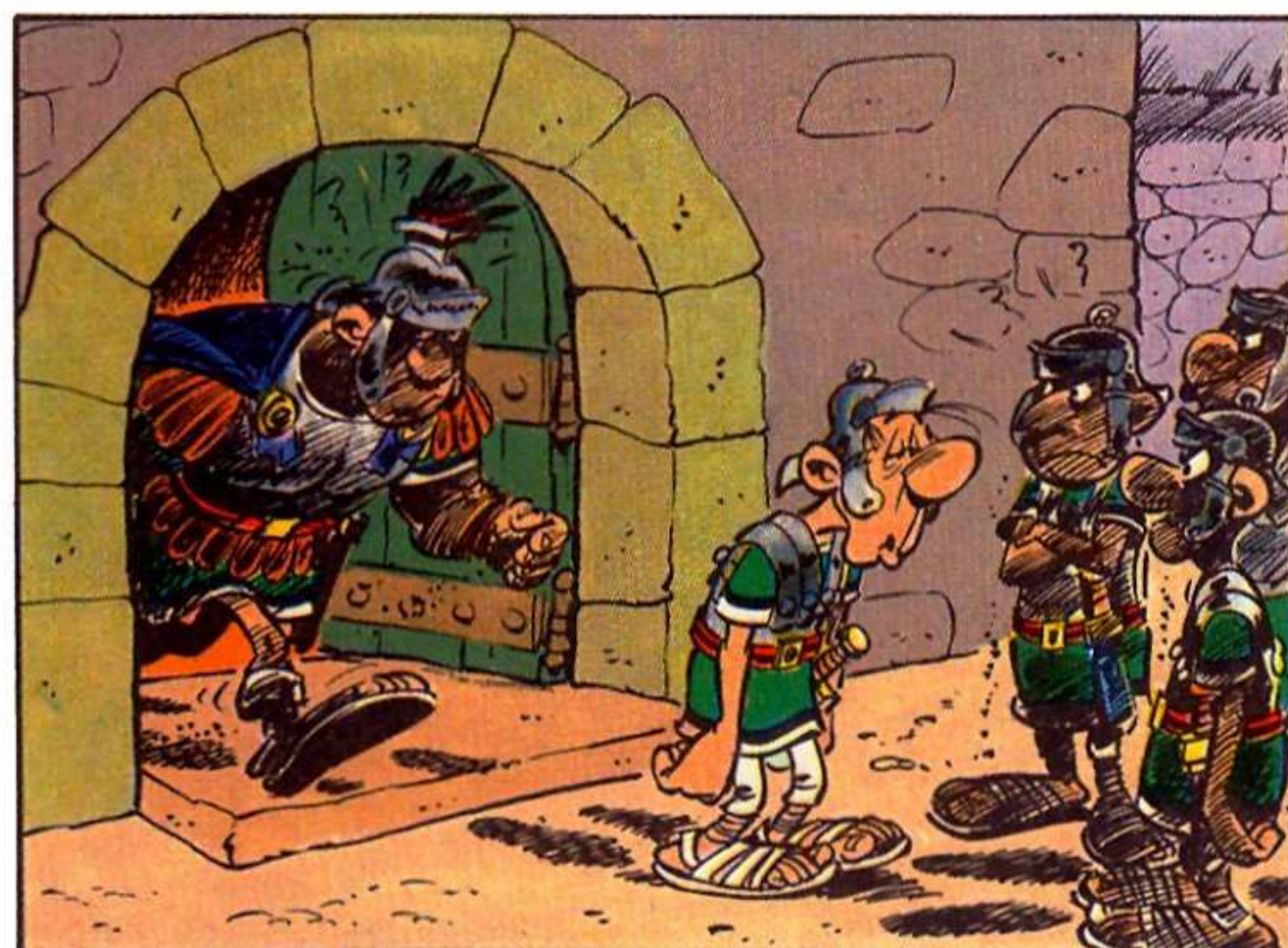
Ihr kennt also euren Auftrag: den Arvernerschild wiederzufinden, damit Julius Cäsar einen Triumphzug durch Gergovia machen kann!



Zahlreiche Einwohner von Alesia haben sich nach der Niederlage in Gergovia angesiedelt. Das ist unsere Chance. Haussuchung bei jedermann. Vollstreckung, beim Jupiter!









Und wenn wir Cäsar einen anderen Schild schicken? Man könnte ihm sagen, das sei der Arvernerschild und ...



Cäsar läßt sich nicht täuschen! Er würde den Betrug merken und den Schuldigen auf dem fraglichen Schild den Löwen servieren!

Na ja, ich kenn' ihn. Das wäre ein Genuß für ihn!



Ich bin sicher, daß unter den Einwohnern von Gergovia jemand ist, der uns Auskunft geben könnte!



Sie sind bockig und verschwiegen, diese Arverner!

Dann schicken wir einen Spion! Man bestimme einen Freiwilligen!

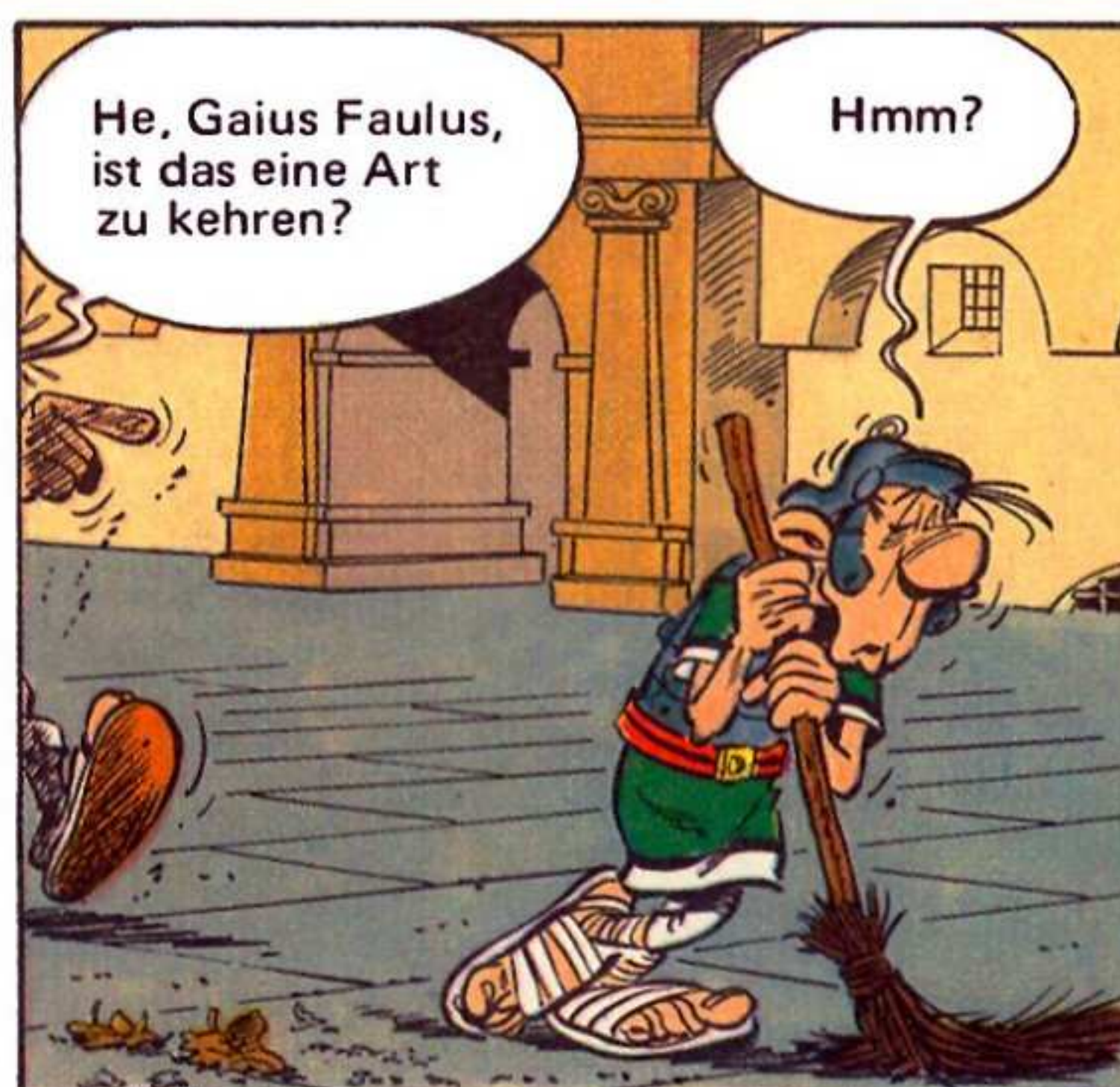


Ich schlage Gaius Faulus vor, den schlimmsten Drückeberger der Legion. Ich habe ihm gerade Arrest gegeben.

Hol diesen Wunderknaben!



Faulus?
Der ist beim Strafkehren im Hof!



He, Gaius Faulus, ist das eine Art zu kehren?

Hmm?



Nun, ich hab' die erste Hälfte der ersten Platte fertig. Ich verschnauft' ein wenig, dann feg' ich die zweite Hälfte der ersten ...



... Ich verschnauft' ein wenig, dann kommt die erste Hälfte der zweiten, ich versch...



Schweig und komm mit! Der Tribun will dich sprechen!



Ich lass' meine Arbeit nicht gern im Stich!



Hier ist der Legionär Gaius Faulus, o Tullius Firlefanus!

Ave!

Ich beglückwünsche dich, Legionär! Du bist als Freiwilliger gemeldet worden, um als Spion zu den Galliern zu gehen!



Gut! Jetzt muß ich aber gehen und die halbe Platte putzen.

?!



Ich lass' dich alle halben Platten putzen von hier bis zum Circus Maximus in Rom, wenn du nicht gehorchst!



Das sind aber viele! Eijeije!

Allerdings! Also, du wirst dich als Arverner verkleiden und versuchen, bei der Bevölkerung etwas über den Verbleib des Schildes von Vercingetorix herauszubringen!



Na gut, dann also... Ave!

Av ...

Und nimm den Besen runter!



Der sieht so dämlich aus, daß die Arverner keinen Verdacht schöpfen werden.

Ja, aber ich frage mich dennoch, ob man ihm trauen kann...



... er ist nämlich völlig unfähig: 15 Jahre in der Legion und nie befördert worden! Das einzige, was ihn interessiert, ist der Wein.

Hast du gesehen? Das ist Gaius!

Ohne seinen Besen ist er gar nicht zu erkennen.



Ich nehm' gern noch ein Schlückchen Wein.

Paß auf, Obelix! Du weißt, daß du's nicht gewöhnt bist, Wein zu trinken!

?

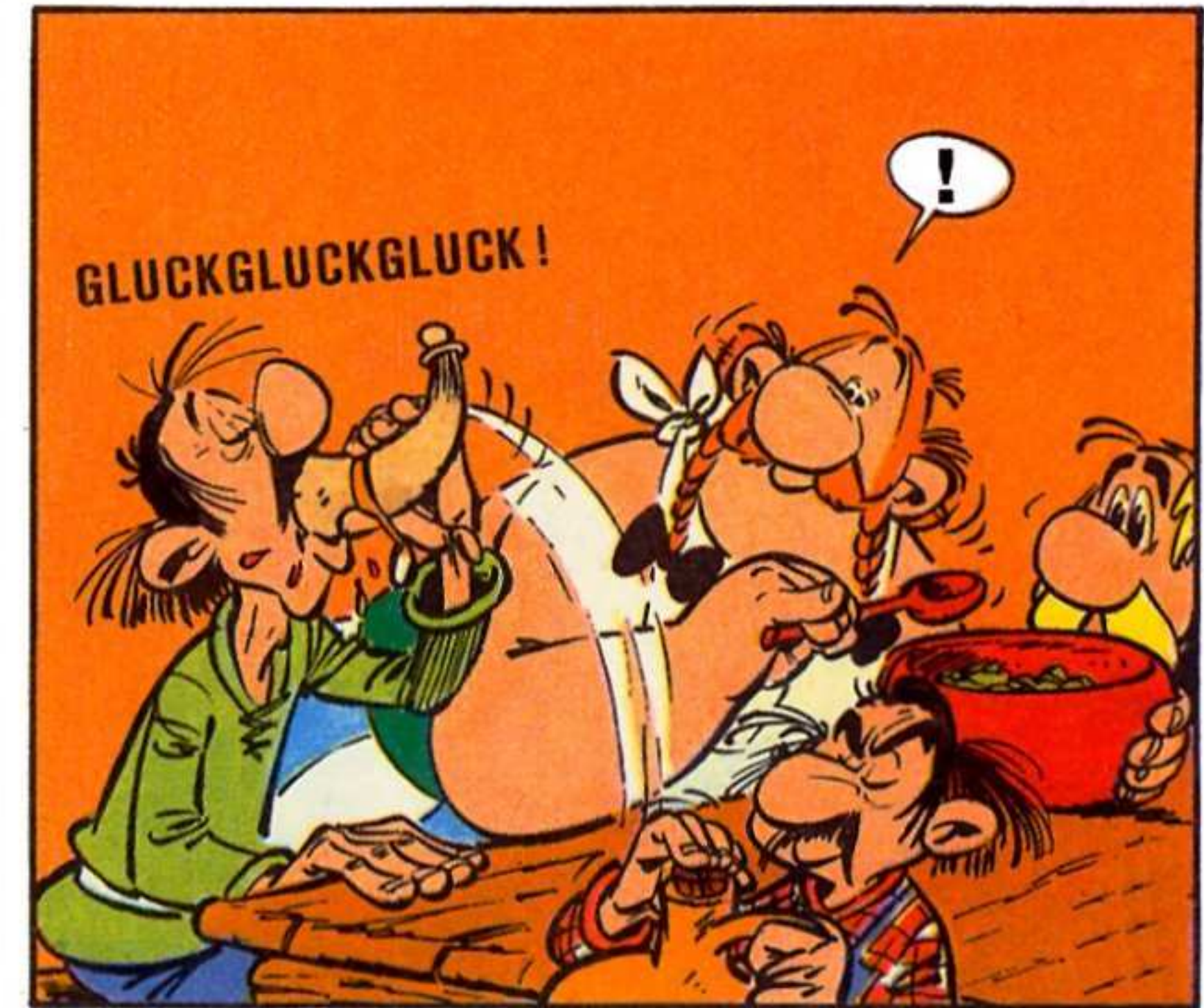
Lascht ihn doch, Aschterisch! Dasch bischen Wein kann ihm doch nischtschaden.



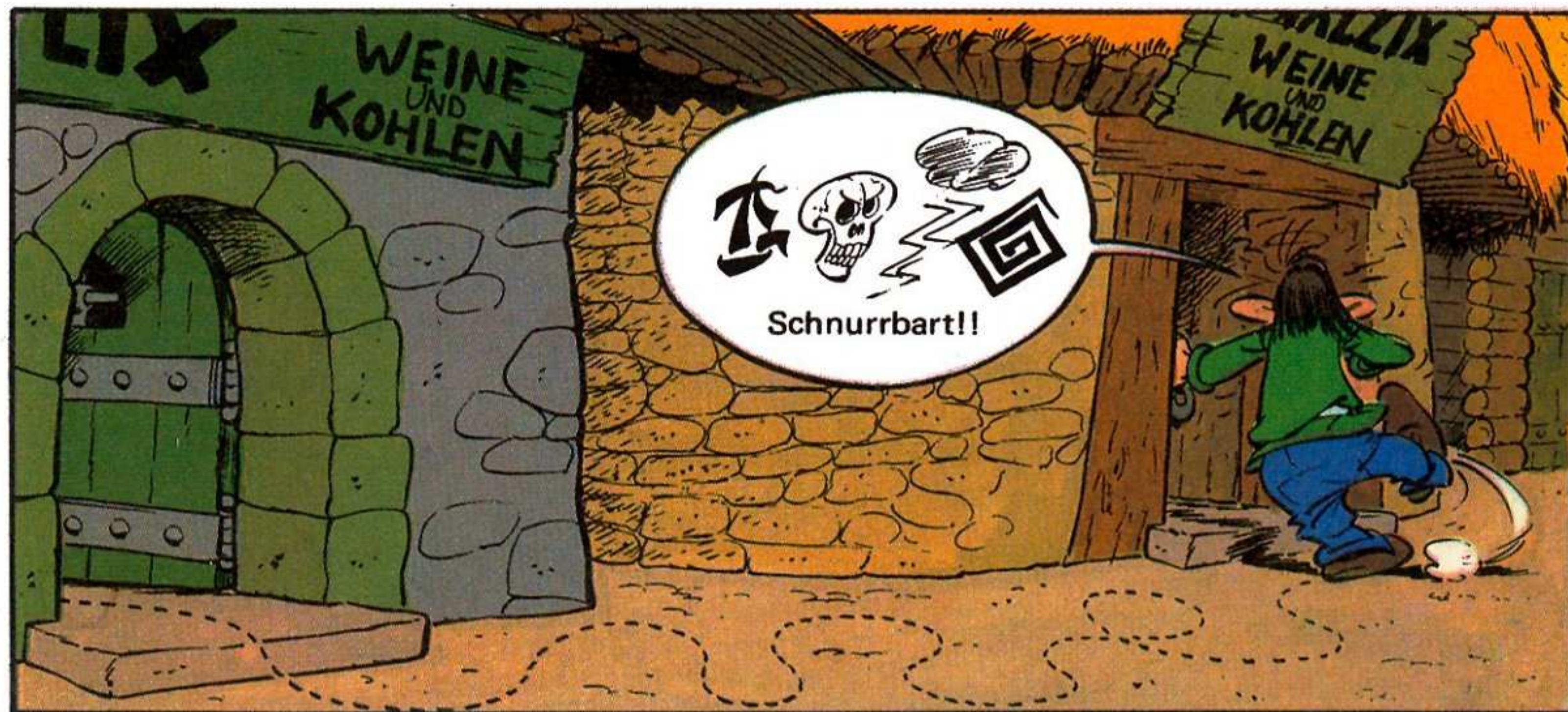
Hier bin ich richtig. Hier fang' ich mit meinen Erkundigungen an. Beim Jupiter!



*Anicium: Le Puy



*Lat.: Sol lucet omnibus (Die Sonne scheint für alle)



Währenddessen sind unsere Freunde in Nemossus*, der großen Arvernerstadt, eingetroffen ...

Aber Asterix, wie sollen wir denn diesen Keuchhustus bloß finden?

Er fabriziert Räder!
Eine Räderfabrik muß doch auffallen!

Schau! Da auf der anderen Seite des Platzes mit der Statue von Julius Cäsar!

*Clermont-Ferrand

Nichts wie hin!

KEUCHHUSTVS RÄDER

Ihr wünscht?

Wir möchten Keuchhustus sprechen!

Unseren Meister?
In welcher Angelegenheit?

Tja, das ist so!
Es geht um einen Sch...

In einer persönlichen Angelegenheit.
Wir heißen Asterix und Obelix.

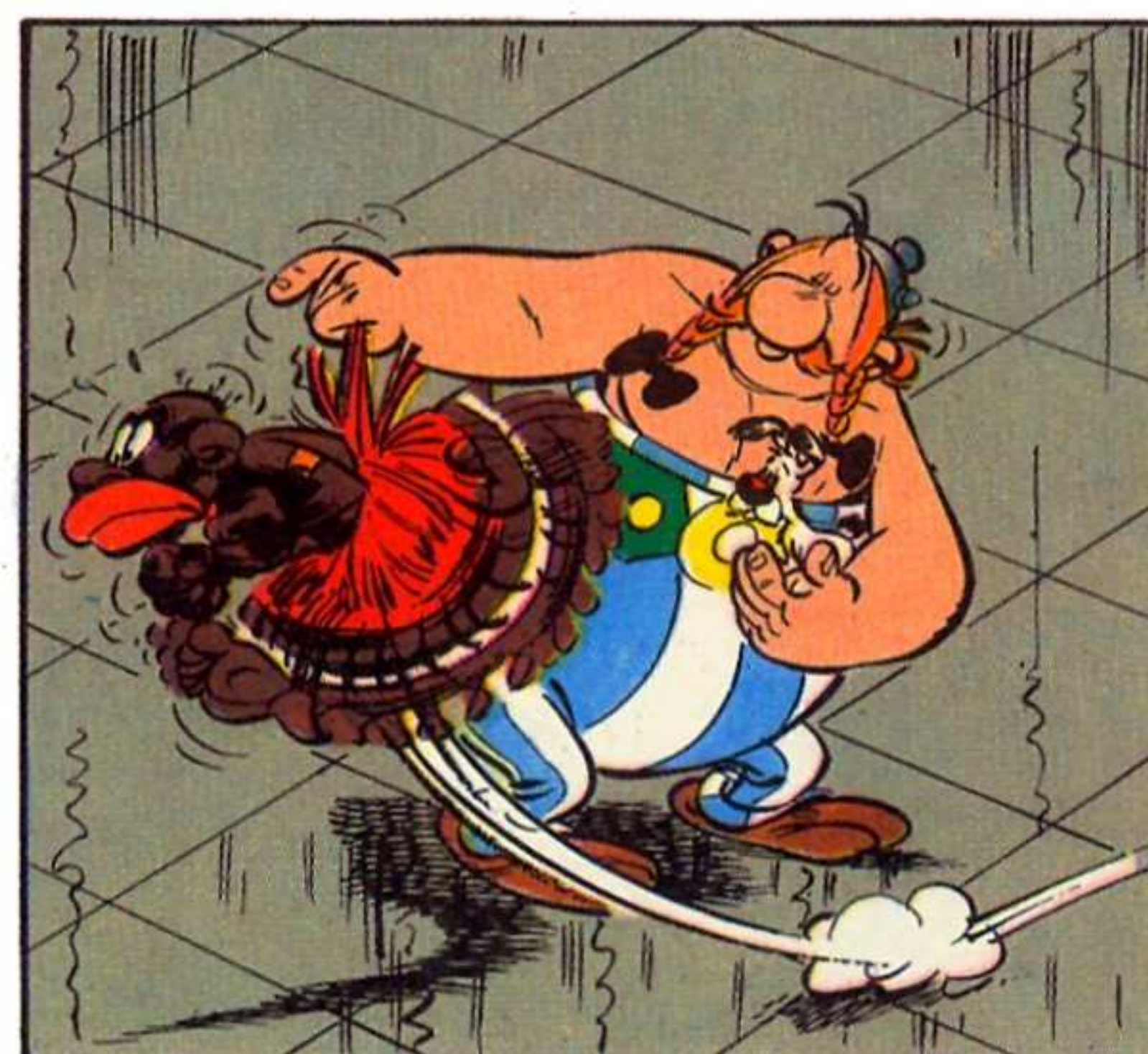
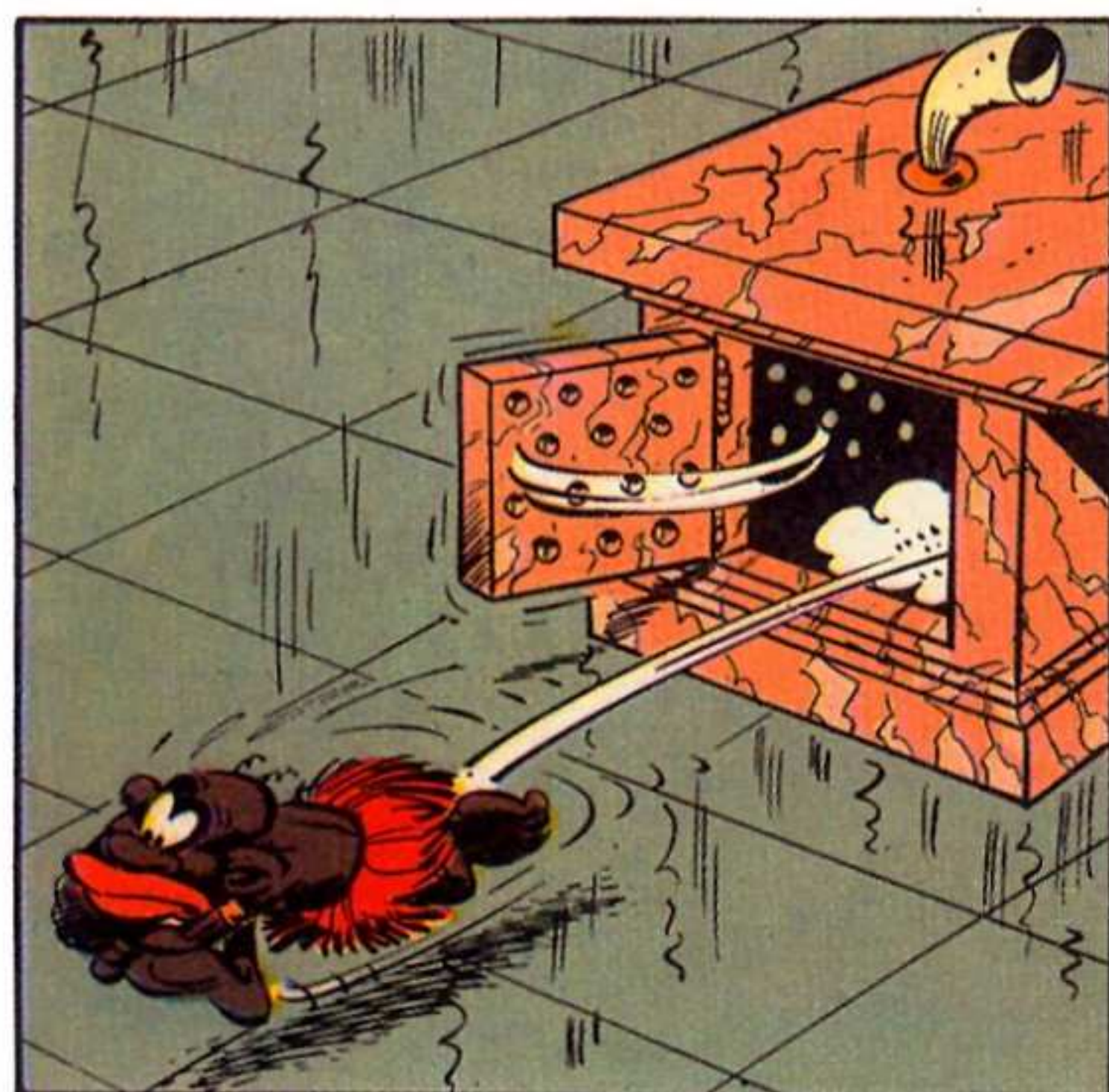
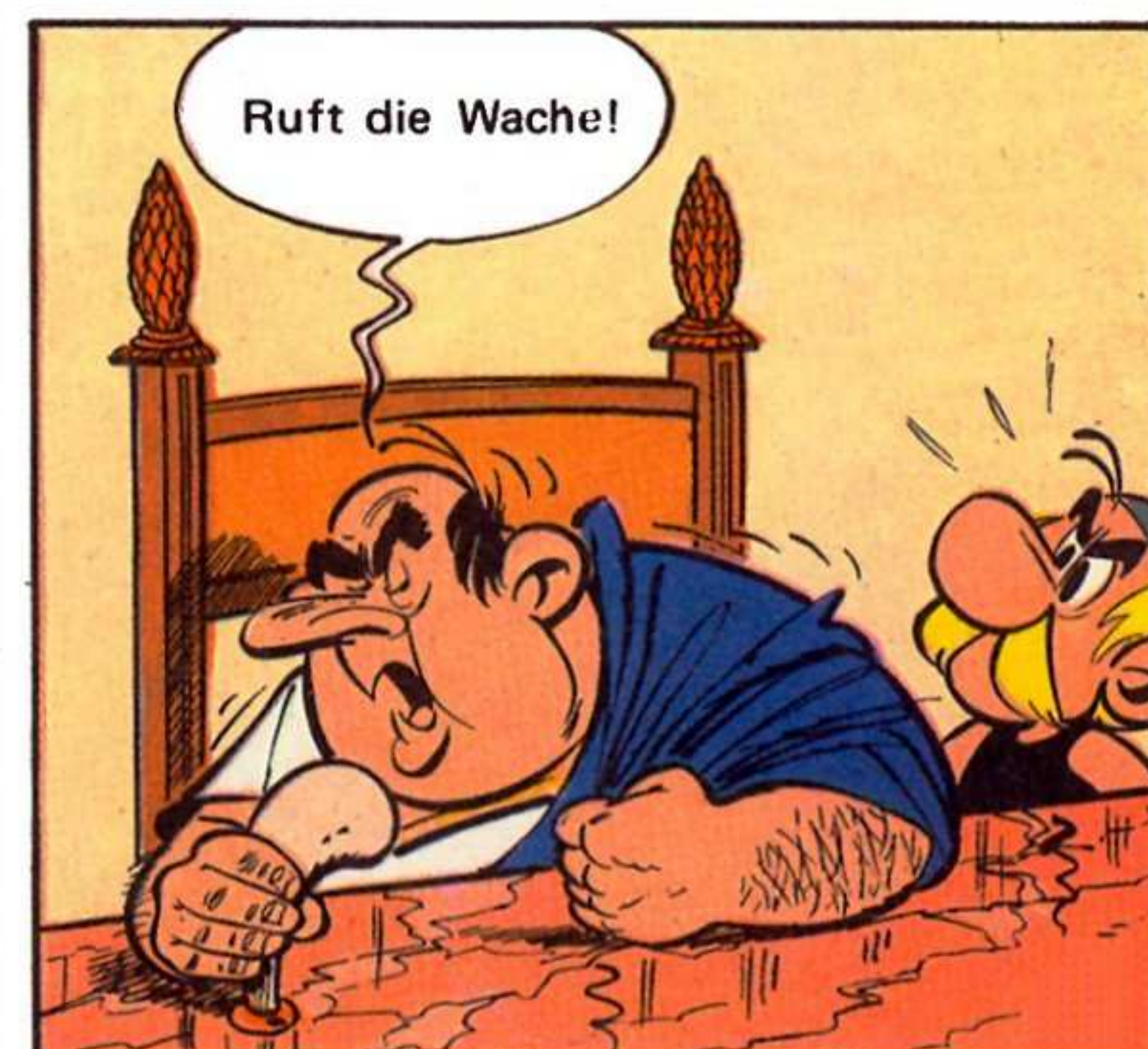
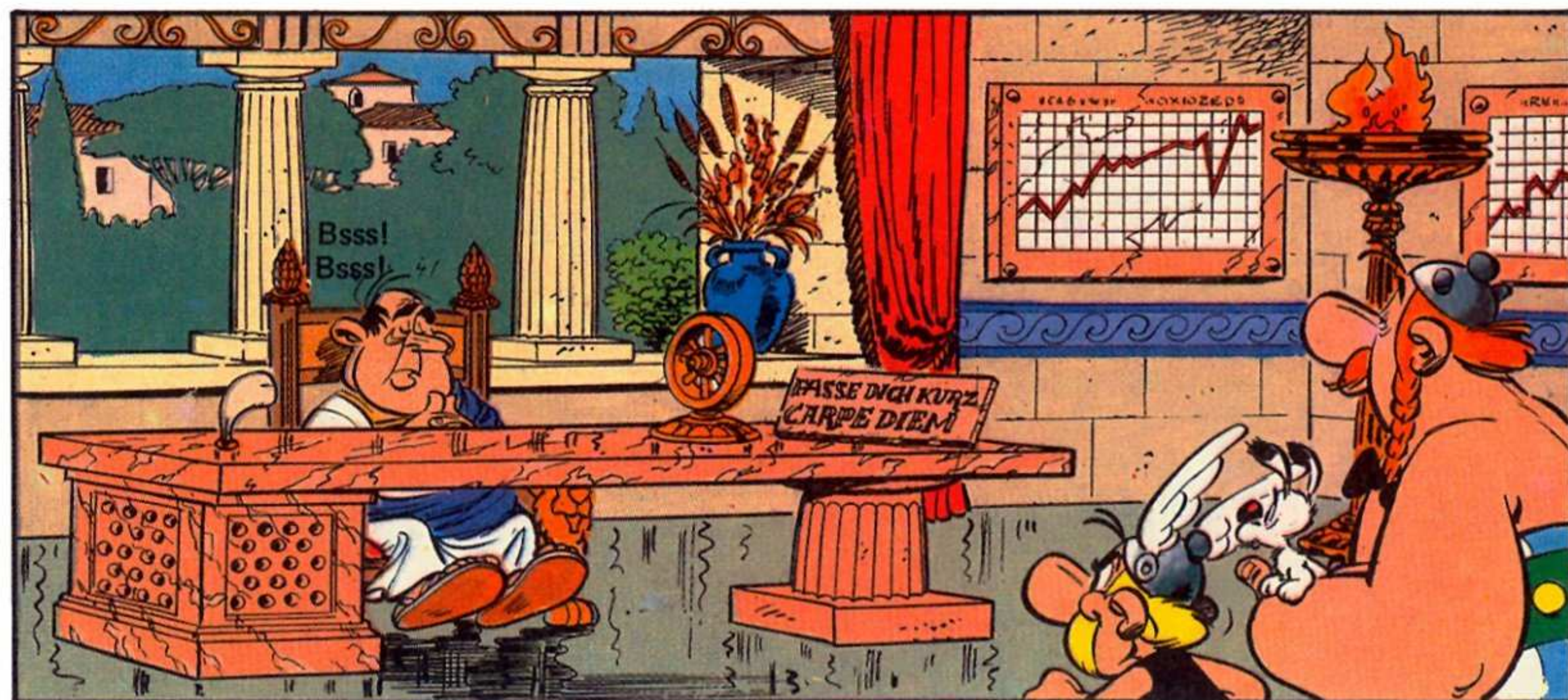
Und Idefix!

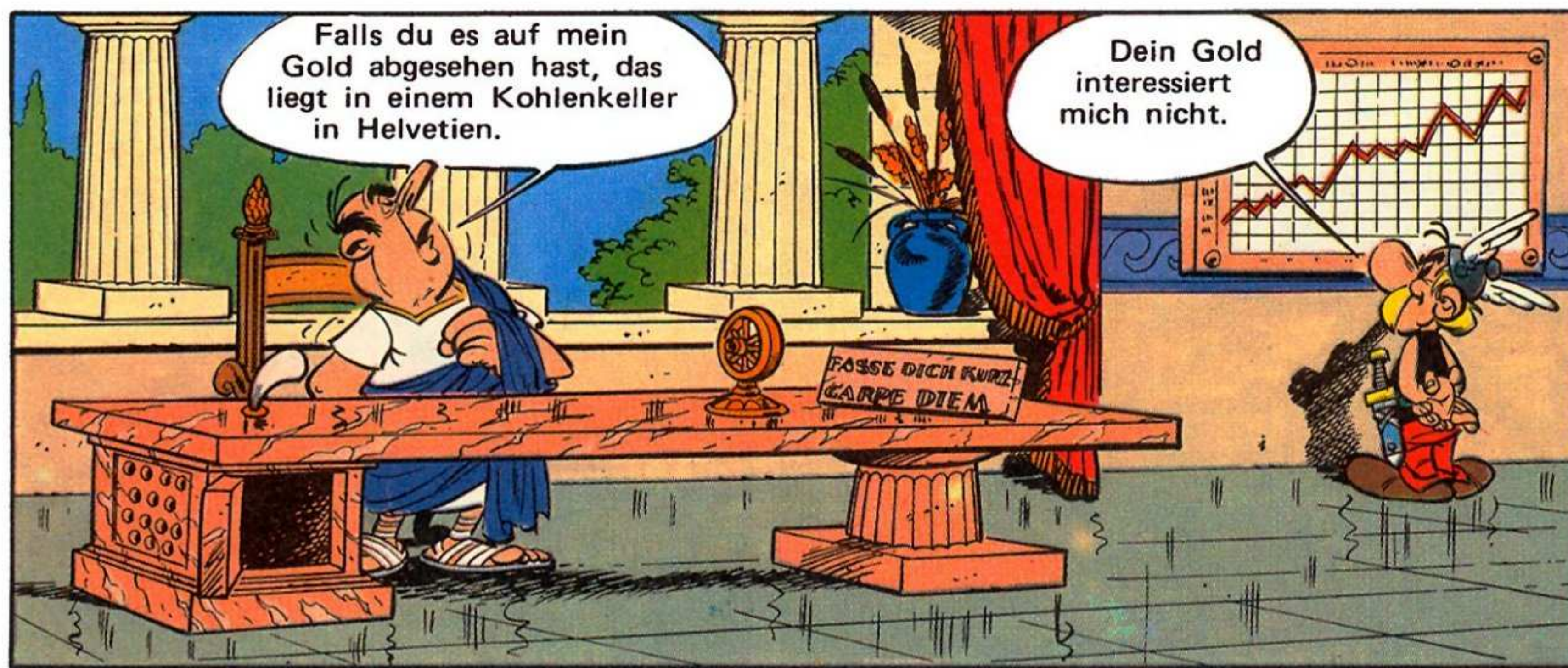
Asterix und Obelix wünschen den Meister in einer persönlichen Angelegenheit zu sprechen.

Das ist unser Hausmitteilungssystem. Wenn Ihr Euch bitte in das Warte-Atrium begeben wollt ...

?

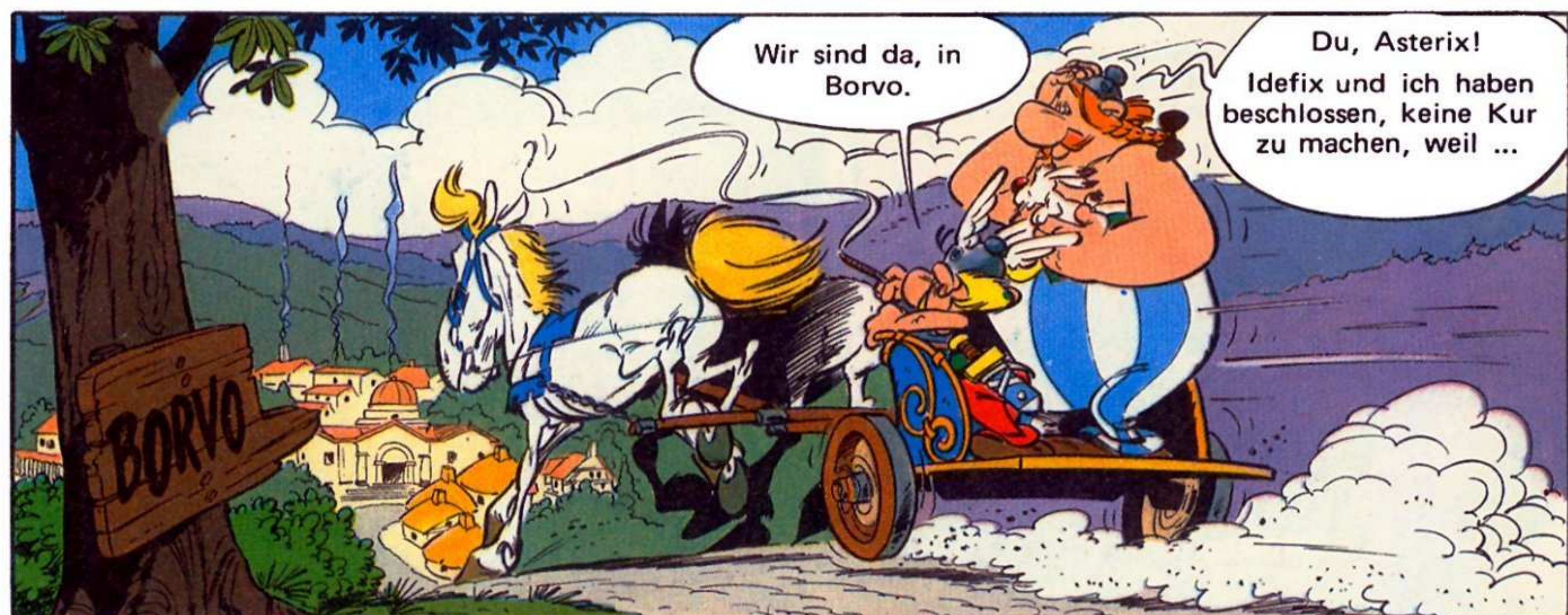
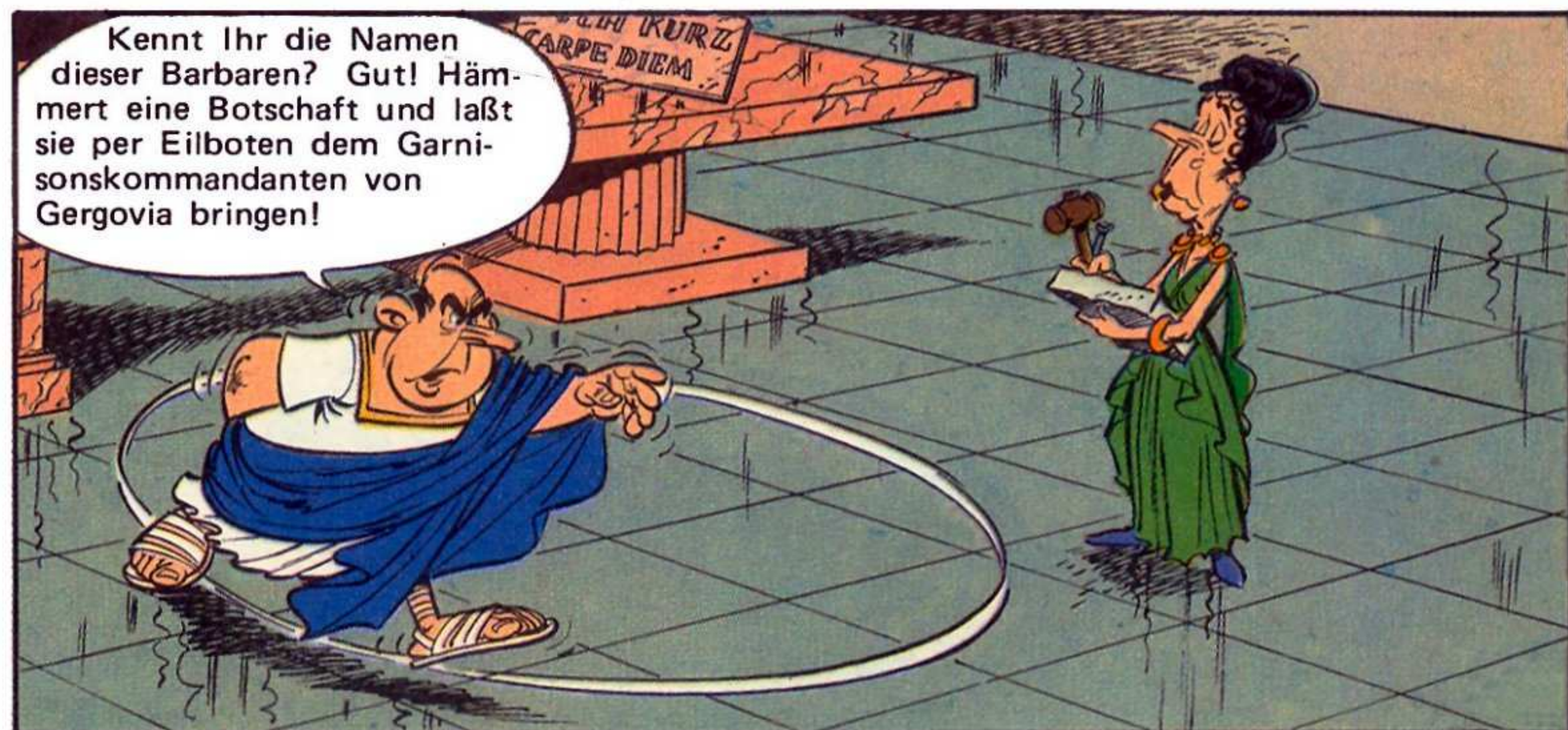






*La Bourboule

* Lat.: Ich habe den Tag vertan.





So unterziehen sich unsere beiden Freunde einer Kur und verbinden diese mit einer diskreten Umfrage ...





Isch bringe Eusch
Eure Träubchen!



**Asterix! Ich will seine
Träubchen nicht! Asterix! Ich
kann nicht mehr! Ich kann
nicht mehr, Asterix!**

Ruhig! Ruhig!

Ich hab' auch genug!
Ich riskiere es und
frage direkt.



Äh ... gibt's hier
nicht einen Bade-
wärter namens
Marcus Apfelmus
in diesem Betrieb?

Apfelmusch?

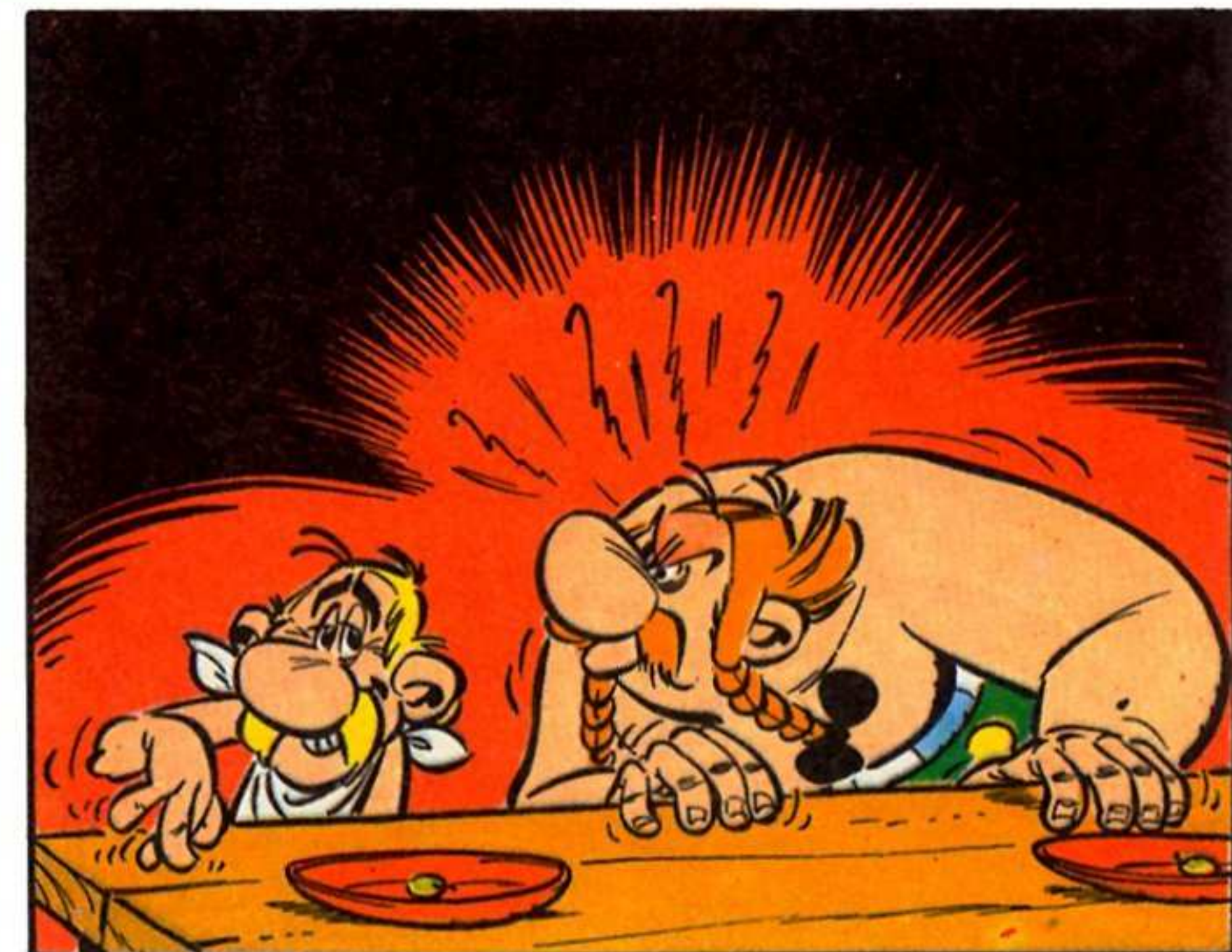


Ja, der war jahrelang
hier. Dann hat er schisch
wasch schuschammenge-
schpart und eine Wirtschaft
aufgemacht. Hier gansch in
der Nähe. Leischt schu
finden ...



Schie heischt:

„Schum Wildschwein
in Weinschosche“.



Aber Obelix, ich
wußte doch nicht ...
und außerdem hat dir
die Kur sicher gutgetan
und ...



Herr Asterix weiß alles besser als
die anderen. Herr Asterix ist unschlag-
bar. Wenn Herr Asterix weniger schlaue
gewesen wäre, hätten wir unsere Um-
frage bei Wildschweinen in Weinsoße
machen können!



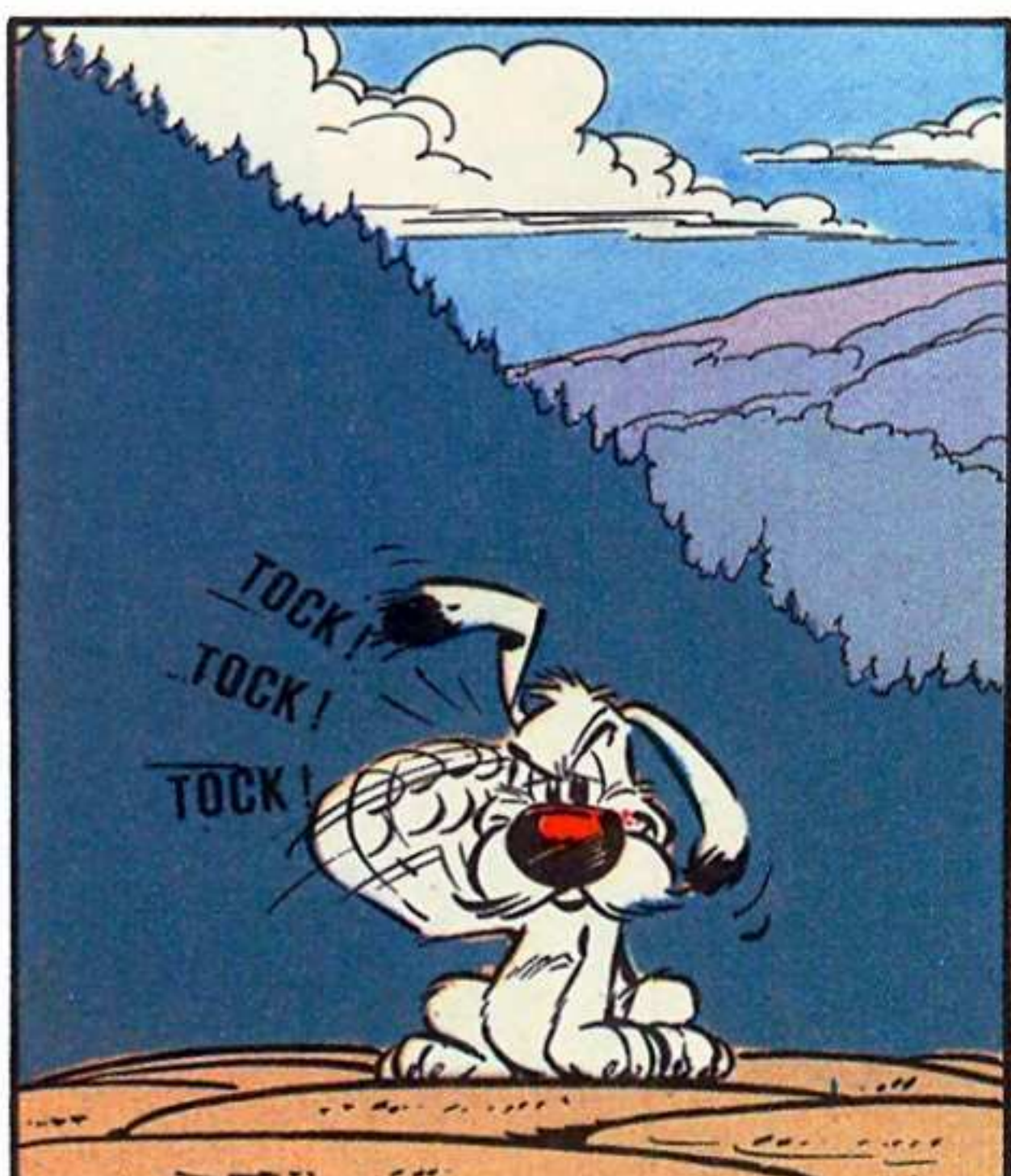
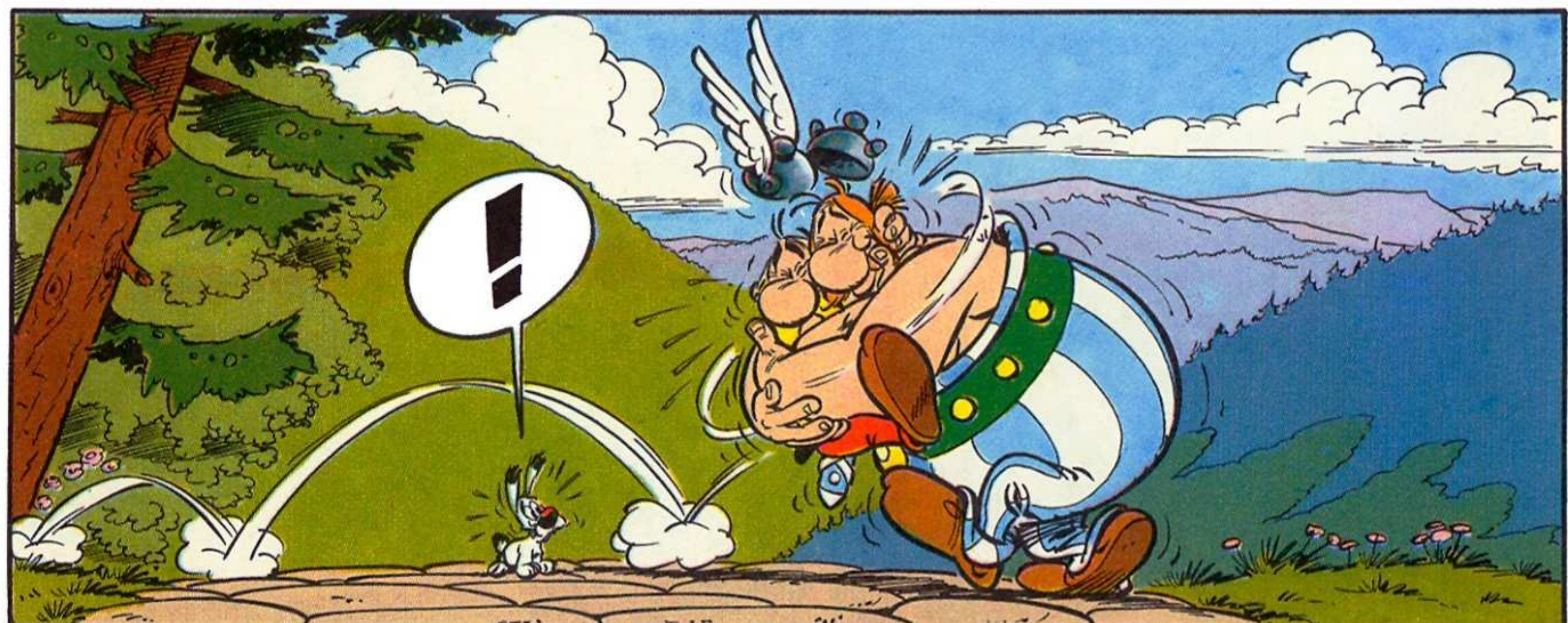
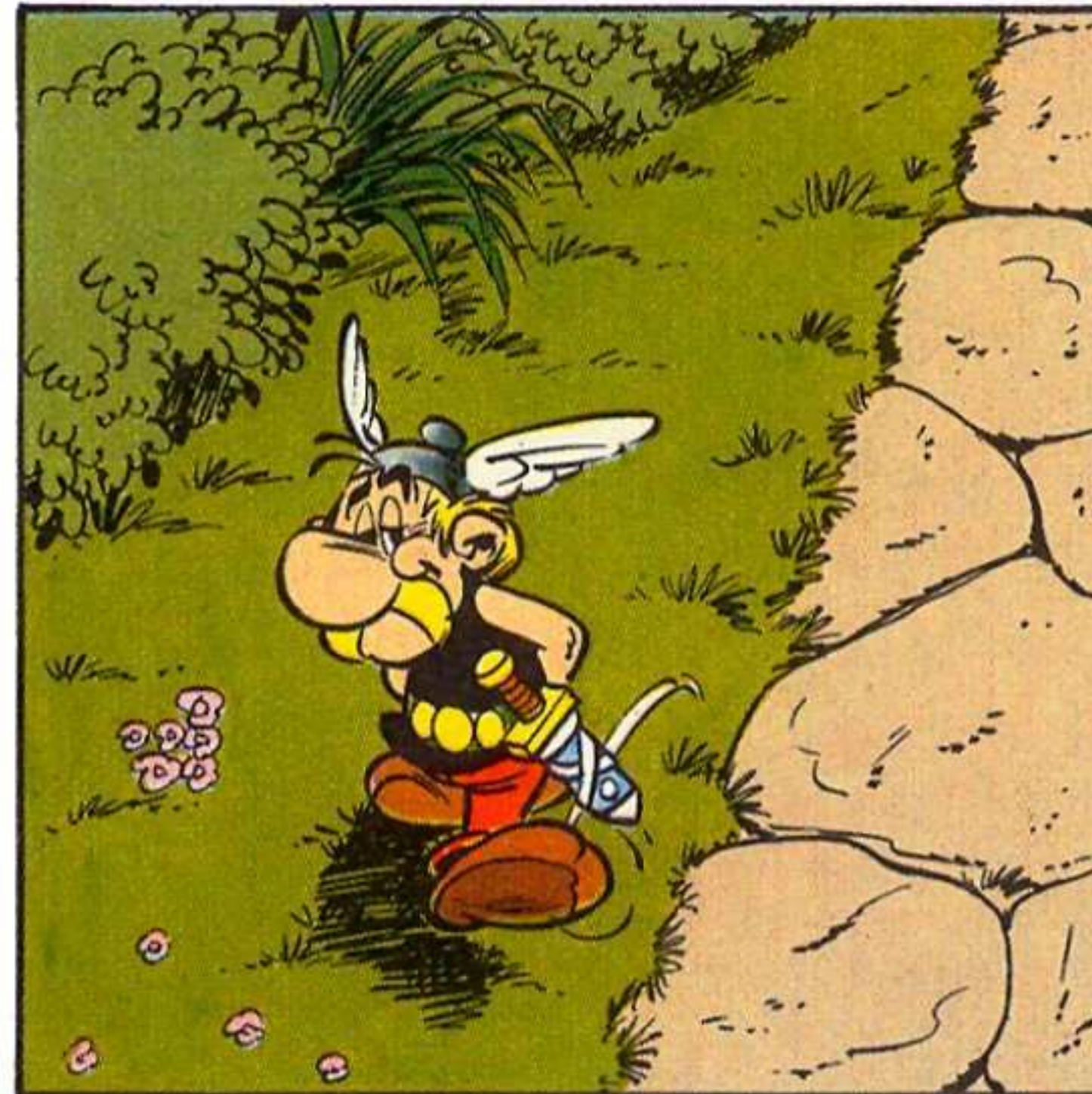
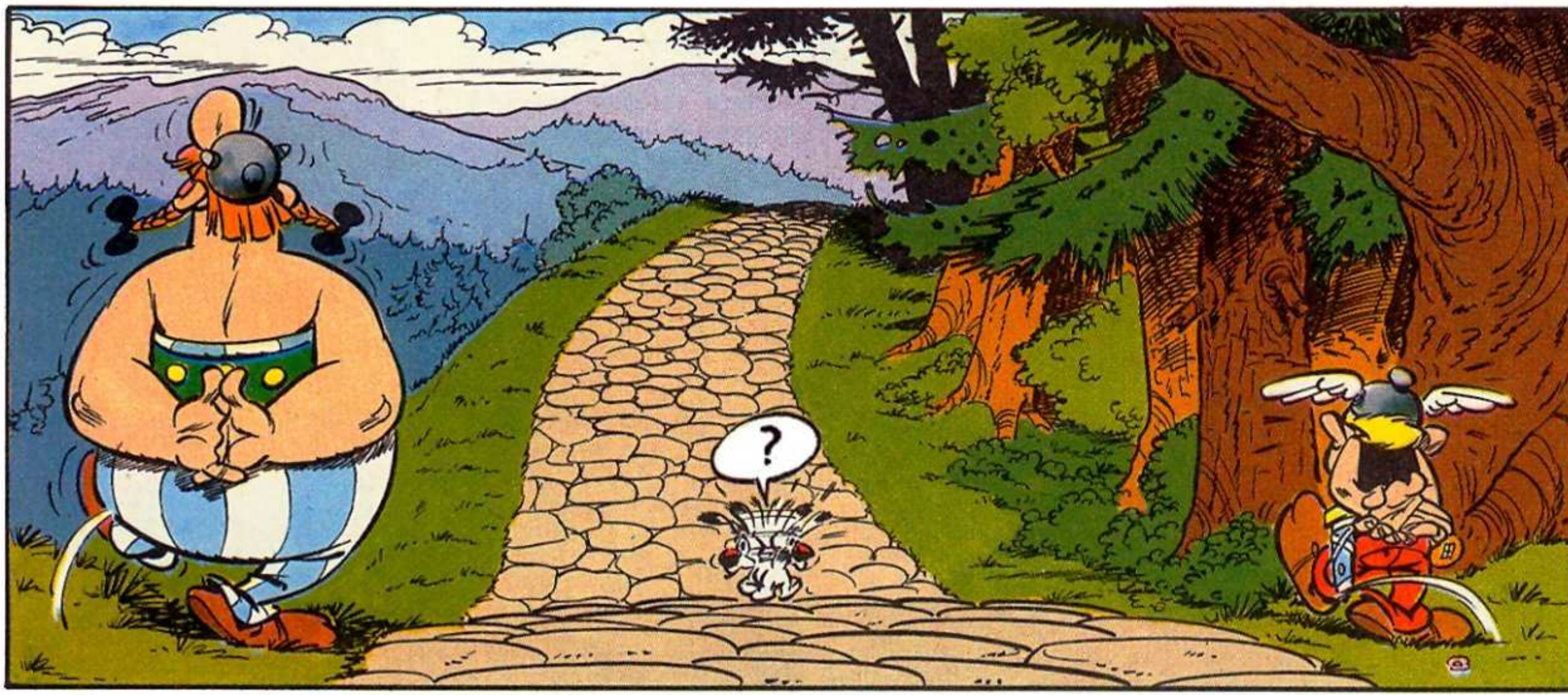
Komm,
Idefix! Wir
kennen diesen
Herrn nicht
mehr!

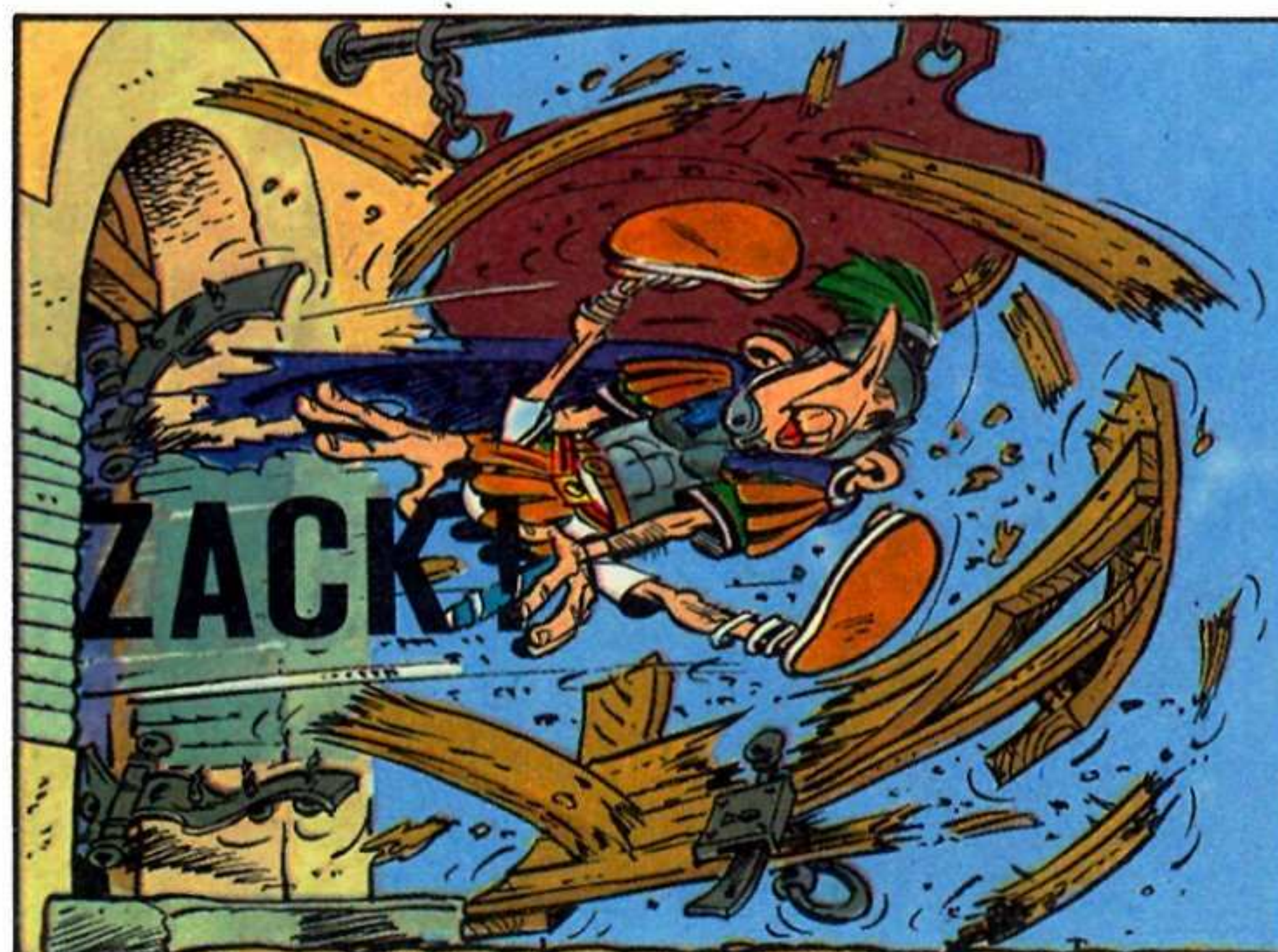
Ah! Und ich hab' genug
von deinem fiesen Charakter.
Der Magen geht Herrn Obelix
über alles! Wildschweine und
Raufereien mit den Römern,
nur das braucht er! Brot und
Spiele! Das ist das
Gallien von
heute!



So ein richtig
schöner Durch-
schnittsgallier!

Hast du gehört, Idefix?
So was wagt noch,
anderen weise Lehren zu
erteilen.







Aaah! Immerhin, jetzt werden wir auch noch bedient!

Ausgezeichnet! Und du setzt dich auch zu Tisch, mein lieber Apfelmus!



Es ist nicht meine Schuld ... Sie waren durch eine anonyme Botschaft auf Euer Kommen vorbereitet. Sie erwarteten Euch.



Das geht uns alles nichts an. Gib uns den Arvernerschild, und wir sind quitt.

Ja... schmatz! Jemand, der so gut Wildschwein zubereitet wie du, kann nicht von Grund auf schlecht sein!



Aber ich hab' den Schild doch gar nicht. Das hab' ich denen doch schon gesagt!



Ich hab' diesen Schild tatsächlich beim Spiel gewonnen, damals, als ich Legionär war...

He! Ihr da! Quo vadis, Bürschchen?



Da ich aber mein Quartier ohne Erlaubnis verlassen hatte, beschlagnahmte der Zenturio Corruptus den Schild als Gegenleistung für seine Nachsicht!

O tempora! O mores!



Gut! Wo ist dieser Corruptus?

Doch wohl nicht in einem Badeort?

In einem Badeort? Dieser Weinschlauch?! Ha!



Nein, er ist bei der Legion geblieben. Anhand der Personallisten werden ihn die anderen rasch finden. Ich habe ihnen nämlich seinen Namen gegeben.



Was schulden wir dir?

Zwölf Sesterzen für die Wildschweine. Den Schaden hier übernehme ich. Verspricht mir nur, daß Ihr nicht wiederkommt.



Später, nachdem man sich von einem vorüberfahrenden Römer den Wagen geliehen hat ...

Wir müssen vor diesem Corruptus in Gergovia sein, damit er den Römern den Schild nicht geben kann. Wenn er vor uns ankommt, ist alles verloren ...



Wir können uns ja schließlich nicht mit einer ganzen Garnison herumschlagen!

Wieso? Ist das verboten?



Spät in der Nacht ...



Wer ... Wer ischt da?

Wir sind's. Obelix, Asterix ...

... und Idefix!



Schnell herein!
Der Himmel ischt unsch auf den Kopf gefallen!

?!



Und für Euren ischt ein Preisch ausgeschetscht. Die Römer durchschuchen allesch ... und dasch Schlimmschte ischt ...



... dasch mein Alkoholisch verschwunden ischt. Er ischt schischer von Firlefanschus gefangenommen worden. Buhuhuuu!



Lassen wir jetzt den Schild! Wir finden deinen Alkoholix wieder! Beim Teutates!

Selbst wenn's verboten ist. Wir greifen diese Garnison an! Beim Belenus!

Schluchz!



Und so verbringen die Geächteten Asterix, Obelix (und Idefix), unter Kohlen versteckt, die Nacht ...

Schlaf gut, Asterix!

Ich mach' mir Sorgen um Alkoholix. Ich sehe da in jeder Richtung schwarz!



He!
Du Gockel!

Hmmm?

Gack! Der
endet noch alsch
Huhn im Topf,
der Faulpelsch!



KIKERIKI!

Auf,
Obelix!



Komm, wir gehn
uns waschen! Wir
haben heute noch viel
vor!

VAAAAH!



Kurz darauf ...

Ich such' nach einer
Möglichkeit, um uns bei
Firlefanzus heimlich ein-
zuschleichen. Wenn wir mit
Gewalt ...

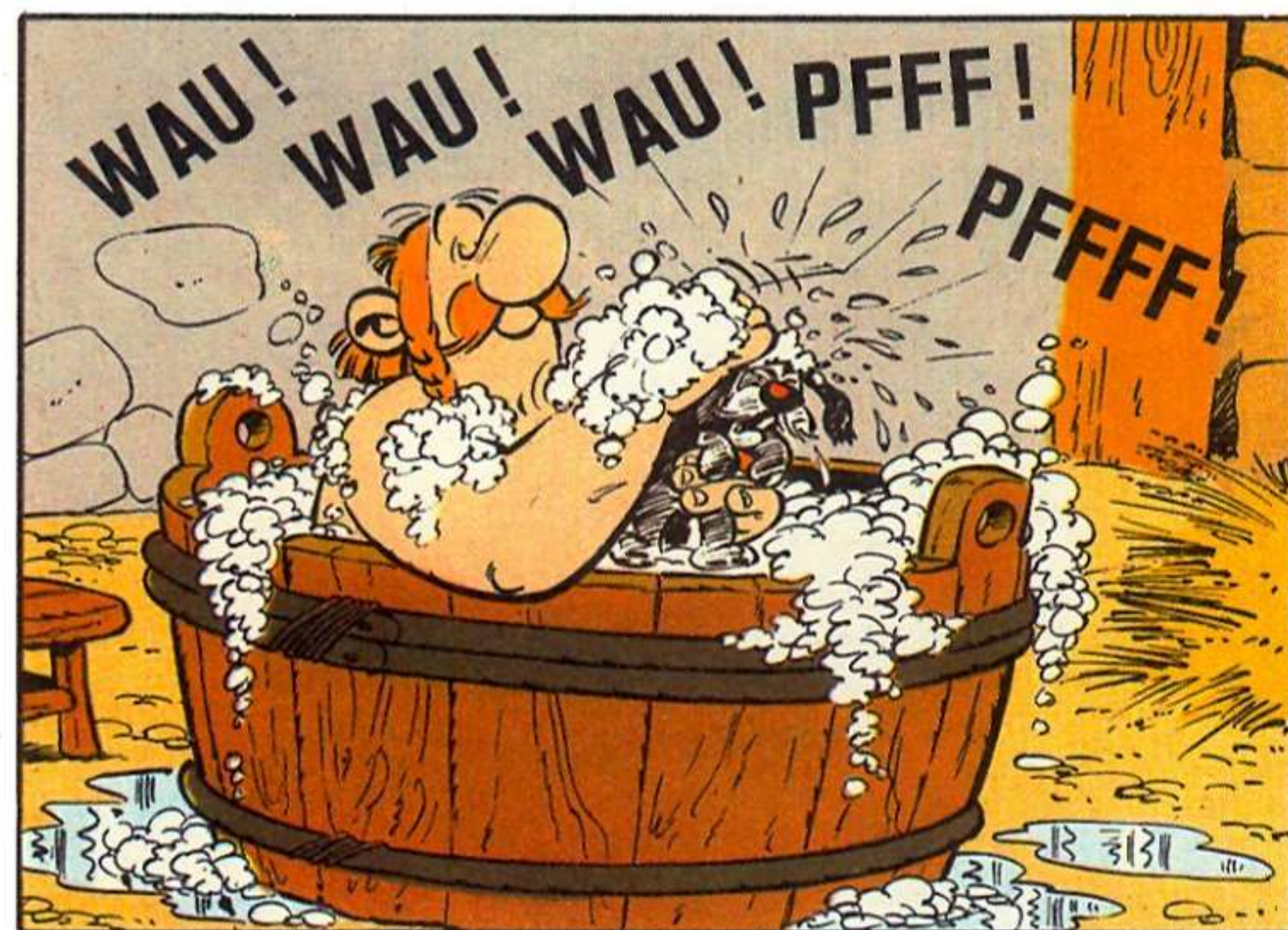


... dort eindringen,
läßt er vielleicht Alko-
holix umbringen, bevor
wir ihn befreien
können.

Gut! Ich bin
gleich fertig.



Auch du
kommst dran!



WAU! WAU! WAU! PFFF!
PFFF!



Komm, Obelix!
Ich weiß jetzt, wie
wir in den Palast
hineinkommen!



Das ist Badefix, der
Schwager von Alkoholix.
Er liefert die Kohlen für
den Palast.

WEINE
UND
KOHLEN



Wir verstecken
uns unter
der Kohle.

Aber das konnt'
ich doch nicht
ahnen!

GRRRAOR
GRRR



Eine Fuhre Kohlen!



Wir müßten den Wagen durchsuchen.

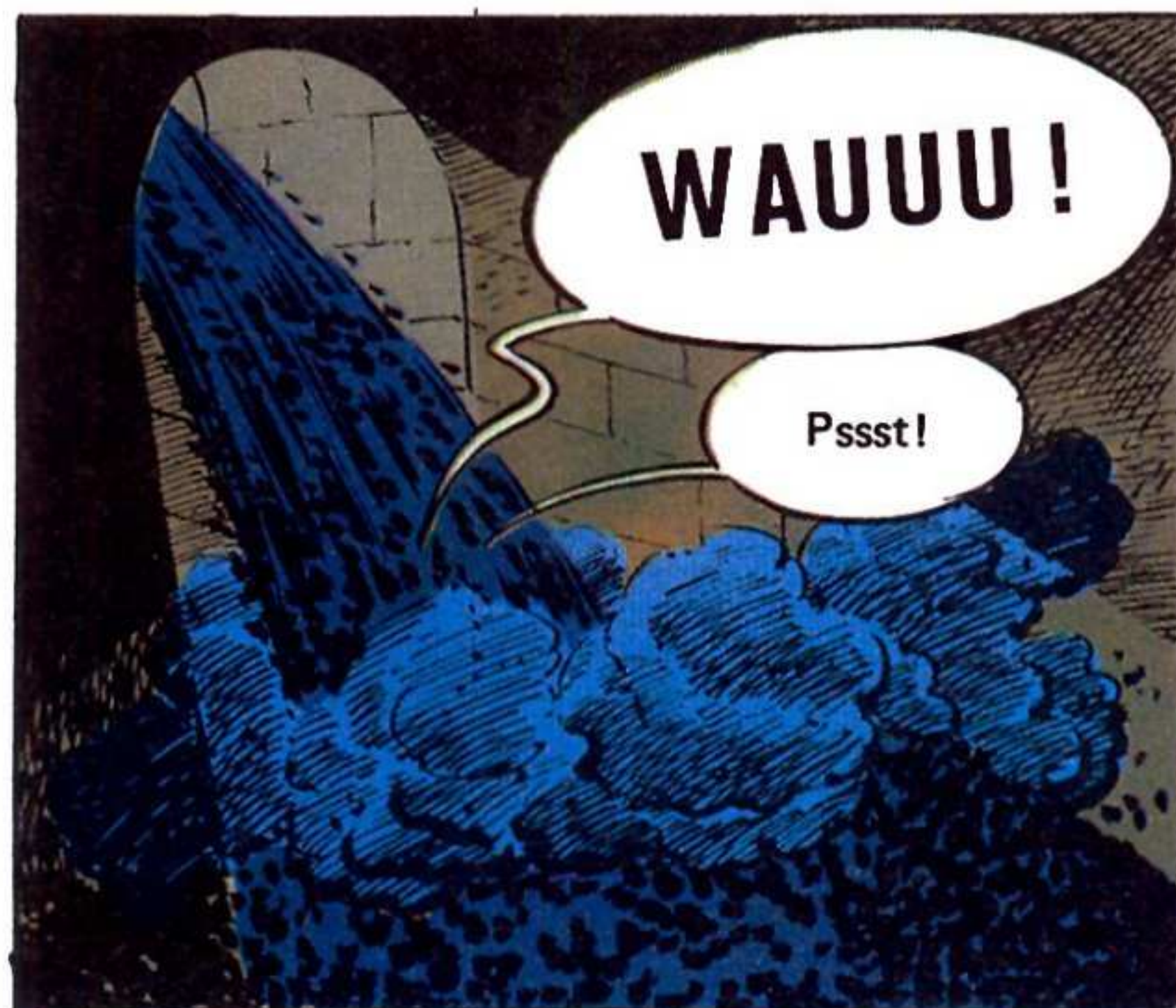
Bist du verrückt, beim Merkur? Da macht man sich schmutzig! Und nachher beim Kleidungsappell, wenn sie alles einzeln prüfen?



Hast recht. Weiter, Händler!



Esch klappt! Isch kipp' euch mit den Kohlen durch ein Fenschter in den Keller! Viel Glück!



WAUUU!

Psst!



Währenddessen in einem der Säle des Palastes ...

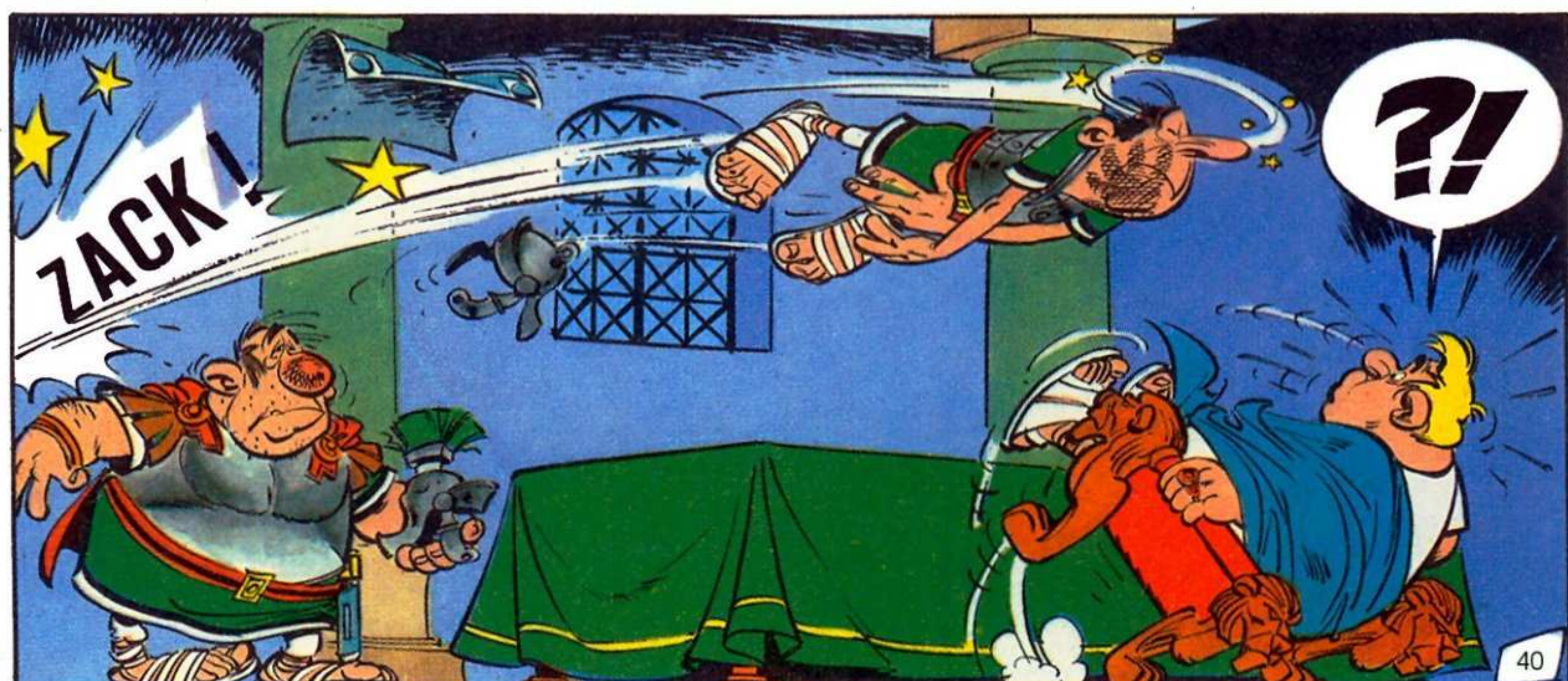
Nun, Corruptus, wir haben dich in deiner Garnison in Segodunum* gefunden. Dein Hang zur Weinampfore hat bisher dein Vorwärtkommen verhindert.

*Rodez



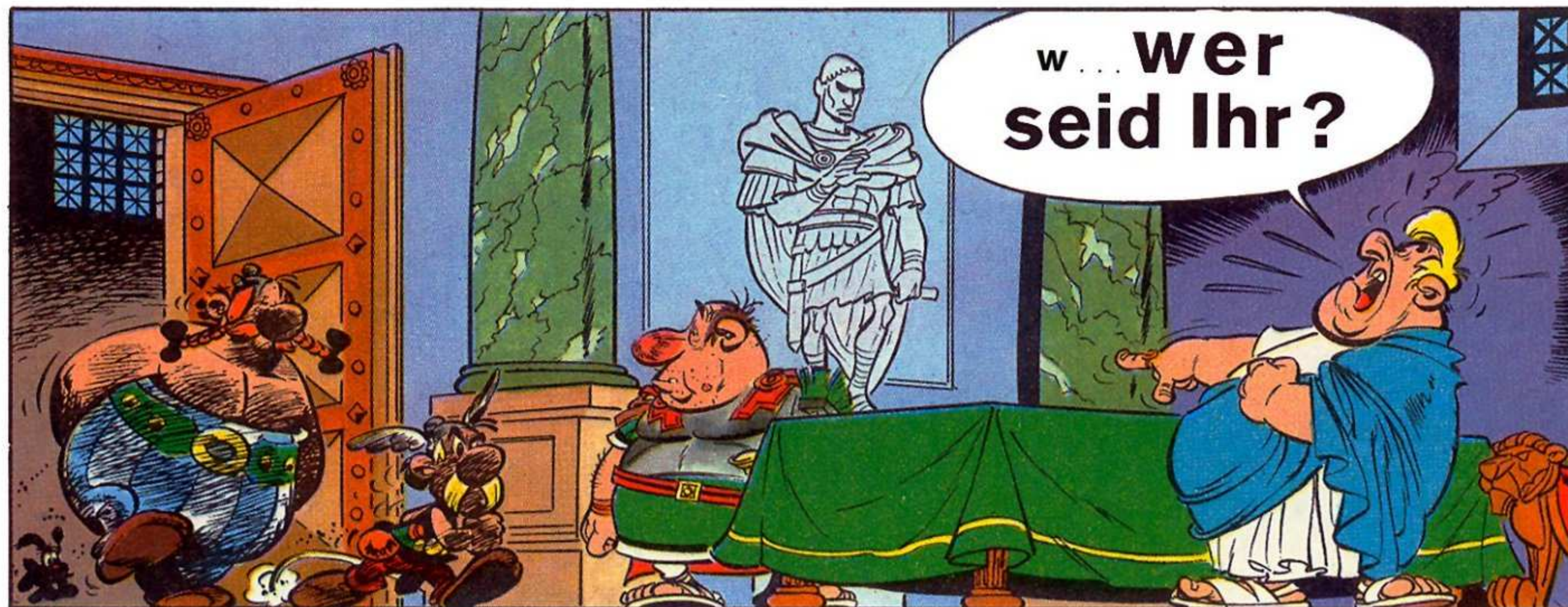
Ich kann da etwas nachhelfen, wenn du mir sagst, wo der Arvernerschild ist.

Tja ... ich hab' ihn damals einem Weinhändler gegeben. Aber den Namen weiß ich nicht mehr ...



ZACK!

?!

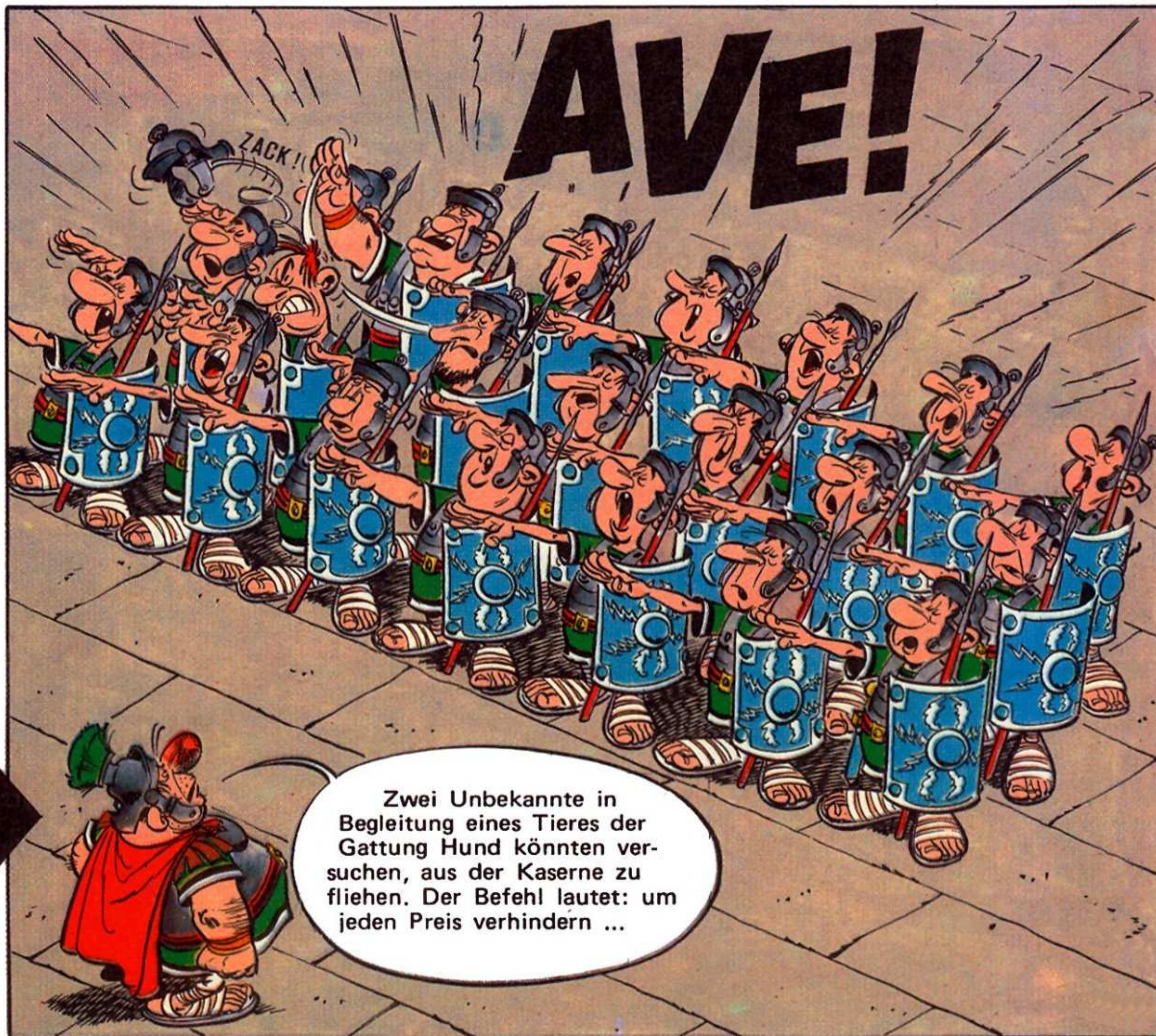




Ha, ich werd' dem Beauftragten von Cäsar zeigen, wie ein Altgedienter mit den Männern umzugehen versteht.



Stillgestanden! Rührt euch! Stillgestanden! Legionäre zum Rapport! Ave!



AVE!

Zwei Unbekannte in Begleitung eines Tieres der Gattung Hund könnten versuchen, aus der Kaserne zu fliehen. Der Befehl lautet: um jeden Preis verhindern ...



Sie sind da hinaus!



Nun, habt Ihr sie gefunden?

Ave! Sehr klare Vermutungen scheinen anzuzeigen, daß die erwähnten zwei Individuen und das Tier ...



... da hinaus...

Schnell! Alle Mann hinterher!



Na, das ist mir eine schöne
moderne Armee!
Keine Disziplin mehr!
Keine Tradition!



He, Legionär! Kann man hier irgendwo einen
Schluck bekommen, um zu vergessen?

Das lässt sich machen.
Ich hab' sowieso grad eine
halbe Platte fertig.



Währenddessen ...

Lug schei Dank,
dasch Ihr da scheid.
Alkoholisch ischt
schurück!



Isch musch Eusch
etwasch geschtehen.

Später. Die ganze Garni-
son ist uns auf den Fer-
sen. Und dir auch! Wir
müssen uns verstecken!



Nischt unter den Kohlen. Da
schuchen schie immer. Schteigt
hier hinunter!



Ein paar Sekunden
später ...

Wir kommen, um Alkoholix
und die beiden halbverrückten
Gallier abzuholen. Und du,
rühr dich nicht!

Isch habe
nischt die
Abschischt.



Durchsucht
die
Kohlen!!!



Kurz darauf ...

Siehst du, Faulus...
hicks! Das ist die Armee
von heute! Hicks! Keine
Haltung mehr!

Ja! Die sind
nicht blau, hicks,
sondern schwarz!



Ihr könnt rausch. Die Römer meinen, Ihr seid geflohen. Schie schuchen Eusch im Wald.



Nachdem man sich schnell gewaschen hat...

Nun gut, rede, Alkoholix.

Alscho esch war scho: isch war Weinhändler in Aleschia ...



... in der Nacht nach der Niederlage kam ein Schenturio schu mir, ein rischtiger Schäufer ...



... isch habe mit ihm getauscht: eine Amphore Wein gegen den Arvernerschild.



Und dann hat ein gallischer Krieger, der ausch der Gegend weg wollte, den Schild geschehen ...

Den Schild!
Zeig mir diesen Schild!



... und hat misch angefleht, ihn ihm schu geben, damit er ihn schischer verwalten könnte.

Na, wenn'sch Eusch scho freut...



... isch war scho schwach, den ruhmreichen Schild einem Unbekannten schu geben, der nischt einmal ausch der Gegend war!

Es ist jetzt nicht der Augenblick, in Lokalpatriotismus* zu machen.

*Vor allem, wenn man an Alesia denkt!



Alscho isch dann gemerkt hab', wie wichtig Eusch der Schild ischt, hab' isch misch für meinen Leichtsinn geschämt und bin geflohen. Aber isch bin schurückgekommen, allesch schu geschtehen ...



Erinnerst du dich nicht an den Namen des Kriegers?

Nein! Er war nischt schehr dick und nischt schehr luschtig, dasch ischt allesch, wasch...



Dasch ischt er!!!

Majestix, unser Chef!



Dasch ischt er! Dasch ischt er! Dasch ischt der Krieger, dem isch den Schild gegeben habe!



Isch habe ihn schofort wiedererkannt! Er hat kaum schugenommen scheid damalsch!



Erinnerscht du disch nischt? Aleschia! Der Arvernerschild?



In der Nacht nach der Schlacht hatte ich den Schild bei einem Weinhändler wiedergefunden, der ihn mir dann freundlicherweise überlassen hat.



Und der Weinhändler, das warst du?

Dasch war isch!



Und den Schild, hast du den Schild immer noch, o unser Chef?

Natürlich!



Ich bewege mich nie ohne ihn von der Stelle und meist sogar auf ihm!



Die Römer suchen diesen Schild überall!

Ich bin in der Tat einem Haufen Römer begegnet, als ich hier ankam. Aber warum sind sie alle schwarz?



Beim Teutates! Es ist nicht zu glauben, was, Obelix!?

Ja, beim Belenus! Ich wußte nicht, daß man derartig abmagern kann!





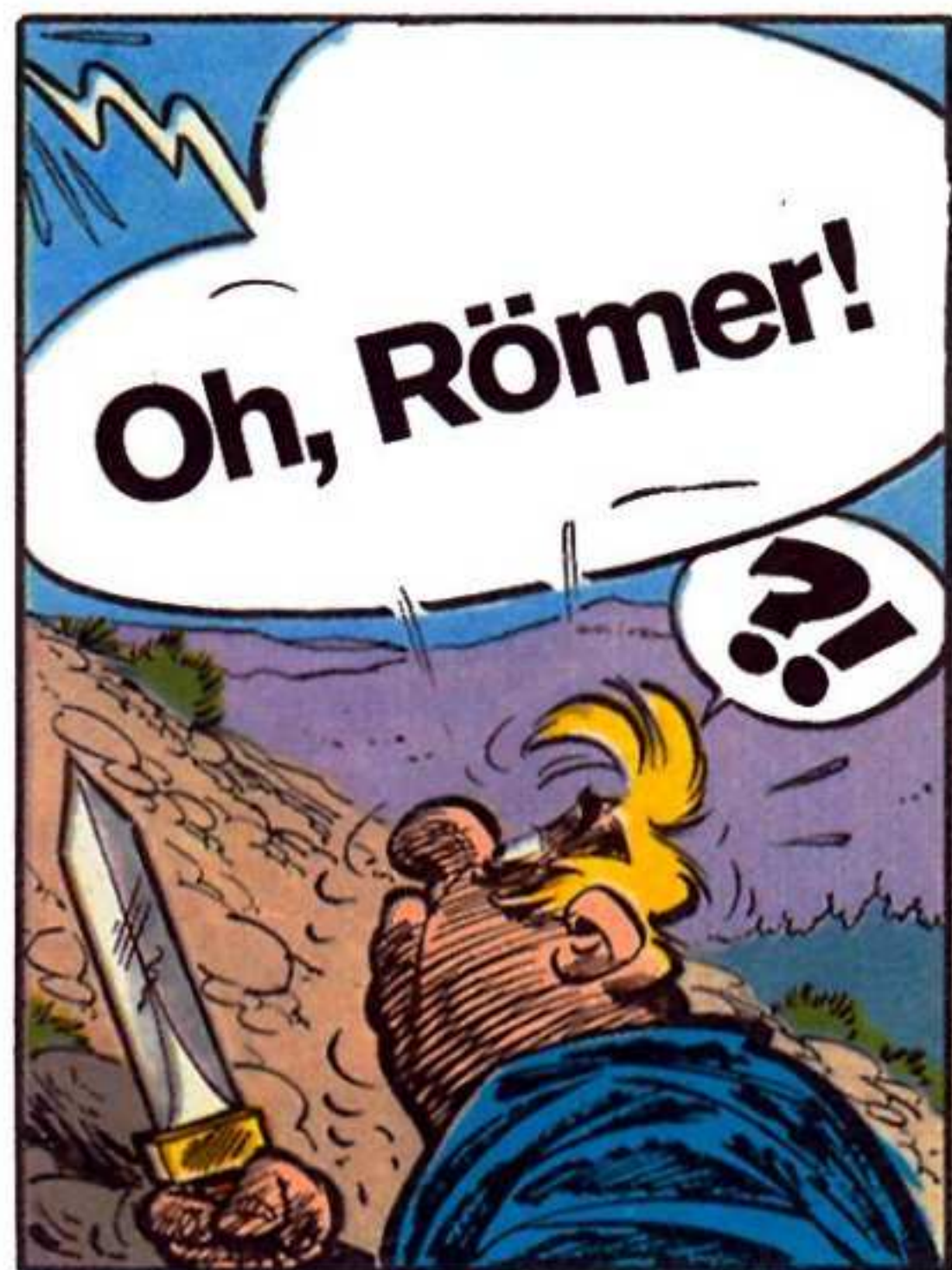
Ich hab' eine Idee,
Alkoholix! Ruf alle
Einwohner von Gergo-
via zusammen!



Währenddessen, nach erfolg-
losen Nachforschungen ...



Zurück nach Gergovia!
Wir werden sie finden, beim
Jupiter, und wenn wir die
ganze Stadt in Schutt und
Asche legen!



Oh, Römer!

?!



Hier sind wir und
erwarten Euch!



Das ist einer
von ihnen!
Zum Angriff!



Einen Augenblick, Tribun!

?!



Wer bist du, der es
wagt, Tullius Firlefanzus,
den Sonderbeauftragten von Julius Cä-
sar, anzusprechen?



Ich bin der Auftrag-
geber und komme inko-
gnito, um zu sehen, woran
wir sind!

Ju ... Julius
Cäsar?

Nun... äh... wir wollen Ger-
govia angreifen und...



Ach was! Bis repetita non placent* immer!
Wir wollen das doch nicht dauernd wieder-
holen!

*Lat.: Wiederholungen gefallen nicht ...

Oh, Römer!

Was ist denn das?

Oh, nichts.
Braucht gar nicht darauf zu achten...

Macht Eure Augen weit auf! Und Ihr, mutige Einwohner von Gergovia, Ihr werdet den Triumphzug erleben...

... den Triumphzug von Majestix, unserem Häuptling, auf dem Arvernerschild!

Gut. Veni, vidi*, und ich habe verstanden. Niemand darf erfahren, daß ich hier dabei war. Und da ich dich zu dem komischen Aufzug deiner Truppe nicht beglückwünschen kann...

... und ich sichergehen will, daß mein Besuch ein Geheimnis bleibt, schicke ich dich mit deinen Leuten nach Numidien.

Ah! Endlich zwei saubere Legionäre!

Hicks?

Hicks?

Zenturio! Ich mache dich zum Garnisonskommandanten von Gergovia. Legionär! Ich mache dich zum Zenturio! Und daß ich nie mehr ein Wort über diese Stadt höre. Ave!

Ave! Wir werden die besten Beziehungen zu den hiesigen Weinhändlern haben, Faulus und ich!

Zenturio

Fau ... hicks! ... lus!

* Lat.: Ich kam, sah...

Mit Bedauern verlassen unsere Freunde nach diesem denkwürdigen Triumph Gergovia ...



Auf der Reise kommt Majestix wieder zu Kräften, denn er besucht dieselben gastronomischen Stationen wie auf dem Hinweg...



Und wieder einmal endet unser Abenteuer mit einem Festmahl! Alle sind da ... Alle? Nein! Einer fehlt... aber wer wohl?



Er ist es nicht, denn er ist da. Wer also dann?



Wer?



Aber Gutemine! Ich führe doch den Vorsitz bei dem Bankett! Ich muß hingehen. Ich bin geheilt,

Gutemine ...

Gutemine! Du wirst doch nicht mit dem Schild auf mich losgehen?!?

ENDE

UDERZO & GOSCHNY